

Ready for Take-off

Magazin für Ausbildung, Beruf und mehr . . .
für die IHK Flensburg

Für Schülerinnen und Schüler
der Abgangsklassen 2014/2015



Quelle: Yuri Arcurs – Fotolia

mit redaktionellen Beiträgen der
 **IHK** Flensburg

Berufswahl

- Tipps der IHK
- Ausbildungsberufe im Bezirk der IHK Flensburg
- Nützliche Links
- Azubis stellen ihren Beruf vor

Der Weg in den Beruf

- Bewerbung
- Das richtige Foto
- Praktikum – der Weg in den Beruf

IHK

LEHRSTELLEN BÖRSE



Nicht nur suchen, sondern auch finden!

Ausbildungsplätze und mehr Infos:

- zu allen Ausbildungsberufen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen
- einfache Suche, schneller Kontakt zu Unternehmen vor Ort und deutschlandweit



kostenlos!

**Jetzt auch
als App!**

www.ihk-lehrstellenboerse.de



Editorial

Die heiße Phase beginnt

Jedes Jahr aufs Neue stehen junge Menschen vor derselben Frage: Wohin soll der Weg nach der Schule gehen? Berufsausbildung, Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr – die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Entscheidung für die eine oder andere Richtung prägt den weiteren Lebensweg immens. Denn neben dem Geldverdienen möchte man doch auch einen Beruf erlernen, der einem liegt und Spaß macht. Daher ist eine frühzeitige Orientierung wichtig, am besten schon in den letzten Schuljahren.

Doch das Angebot an Berufsausbildungen und Studiengängen ist groß und so mancher zukünftige Auszubildende fühlt sich von dieser Vielfalt erschlagen. Bundesweit gibt es rund 350 verschiedene Berufe. Angesichts dieser Fülle an Möglichkeiten fällt es vielen Schulabgängern schwer, den Überblick zu bewahren. Auf dem Weg zum Traumjob gibt es nämlich einige Fragen zu beantworten: Welche Fähigkeiten bringe ich mit, welche muss ich mir erst noch aneignen? Welcher Beruf passt überhaupt zu mir? Wie schreibt man eine Bewerbung? Wie läuft das Vorstellungsgespräch ab? Wie kann ich mich später weiterbilden?

Fragen über Fragen. Also: Die richtige Vorbereitung ist das A und O. Ist man sich erst einmal darüber im Klaren, in welche Richtung es gehen soll, ist der Rest sehr viel leichter zu meistern. Und bis jetzt ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!



Quelle: KfW-Archiv

Die Ausbildungsbroschüre soll Jugendlichen zum „Take-off“ in die berufliche Zukunft verhelten. Alle Fragen rund um die Berufswahl, das Ausbildungsplatzangebot und die Bewerbung werden hier beantwortet. Für einen ersten Überblick werden die einzelnen Ausbildungsberufe aus allen Branchen ausführlich vorgestellt. Von Bau und Handwerk bis zum Bereich Verkauf und Verwaltung ist alles dabei.

Einen richtigen Einblick in die Praxis liefern dazu interessante Azubi-Interviews. Hier schildern Auszubildende, was sie in ihrer Ausbildung so lernen und wie sie zu ihrem Traumberuf gekommen sind. Sie sprechen über ihre späteren Ziele und verraten den Lesern, welches Plus an Erfahrung sie auch in ihrem alltäglichen Leben anwenden können. Da darf auch das kleine Einmaleins fürs Praktikum nicht fehlen, das oft den Einstieg in den Wunschberuf ermöglicht. Ohne Bewerbung läuft aber

nichts – daher werden hier die richtigen Tipps gegeben, wie es mit der formvollendeten Bewerbung auf direktem Weg zum Vorstellungsgespräch geht. Vom Anschreiben über den Lebenslauf bis zum geeigneten Foto wird alles angesprochen. Zudem wird gezeigt, was bei einer Bewerbung via Internet zu beachten ist. Mit etwas Glück und der erfolgreichen Bewerbung, winkt dann das Vorstellungsgespräch. Aber keine Panik – wie dieses abläuft und wie man sich dabei verhält und kleidet, zeigt unser exemplarischer Blick ins Vorstellungsgespräch.

Praktische Checklisten sorgen schließlich dafür, dass nichts vergessen wird. Mit dieser Vorbereitung kann nichts mehr schiefgehen! Aber auch wenn es nicht auf Anhieb mit dem Traumberuf klappt, werden hilfreiche Tipps gegeben, wie man die Zeit sinnvoll nutzen kann.

ALSO, READY FOR TAKE-OFF?

Editorial	1
Die IHK Flensburg stellt sich vor	3
Schulabschluss – und dann? Informations- und Serviceangebote der IHK Flensburg	3
Leitfaden für die Berufswahl	5
Wie pack ich's an, mich für einen Beruf zu entscheiden?	5
Möglichkeiten über Möglichkeiten	6
Praktikum – der Weg in den Beruf	7
Berufsbereiche im Überblick	13
Mechatronik- und Elektroberufe	13
Metall- und Maschinenberufe	15
Chemieberufe	18
Umwelttechnische Berufe	19
IT-Berufe	22
Druck- und Medienberufe	23
Gastronomie- und Hotelfachgewerbe	24
Berufsbereich Handel	26
Kaufmännische Berufe	29
Logistikberufe	32
Dienstleistungsberufe	35
Sonstige Berufe	38
Tipps für eine gute Bewerbung	39
Checkliste: So sieht das Anschreiben aus	40
Checkliste: So sieht der Lebenslauf aus	40
Checkliste: das perfekte Bewerbungsfoto	41
Bewerbung via Internet – Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung	42
Weitere Dos und Don'ts	43
Gefahrenstelle: Soziale Medien	43
Inserentenverzeichnis	44

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet.



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



Mit redaktionellen Beiträgen der:
IHK Flensburg, Heinrichstr. 28 - 34, 24937 Flensburg

Redaktion:
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: Britta Glötzl, mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

24909180/1. Auflage/2014

Druck:
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörrbach 22, 34286 Spangenberg

Auflage: 8.100 Exemplare

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck,
dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt,
chlor- und säurefrei

Schulabschluss – und dann? Informations- und Serviceangebote der IHK Flensburg

Welchen Beruf soll ich ergreifen? Welche Betriebe bilden aus? Was muss ich bei meiner Bewerbung beachten? Der Weg von der Schule ins Berufsleben ist mit vielen Fragen gepflastert. Die IHK Flensburg bietet euch eine große Bandbreite an Serviceleistungen und Informationen.

Sie ist Ansprechpartner sowohl für Betriebe als auch Azubis, informiert euch über Ausbildungsberufe und -vergütungen und organisiert verschiedene Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Wenn es Probleme zwischen Auszubildenden und ihrem Betrieb gibt, ist sie erster Ansprechpartner, um diese aus der Welt zu schaffen. Außerdem überprüft sie, ob Unternehmen für eine Ausbildung geeignet sind, organisiert Zwischen- und Abschlussprüfungen und führt diese mithilfe von ehrenamtlichen Prüfern durch.

Die Qual der Wahl

Die duale Ausbildung bietet euch eine gute Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Durch die Kombination von Berufsschule und Betrieb lernt ihr euren Job in Theorie und Praxis von Grund auf kennen. Im Anschluss gibt es vielfältige Weiterbildungsangebote, mit denen ihr eure Stärken und Interessen immer weiter ausbauen und somit eure Karrierechancen steigern könnt.

Allerdings fällt die Wahl des richtigen Jobs natürlich nicht immer leicht. Allein in Schleswig-Holstein könnt ihr zwischen rund 120 verschiedenen IHK-Ausbildungsberufen wählen. Rechtzeitige Information ist daher das A und O. Auf unterschiedlichen Veranstaltungen

der IHK könnt ihr schon vor eurem Abschluss viel über die verschiedenen Berufsbilder und Unternehmen erfahren. Bei den Lehrstellenrallyes in Schleswig, Husum, Heide und auf Sylt könnt ihr in die Ausbildungsbetriebe hineinschnuppern, bei der Arbeit mit anpacken und mit Azubis und Mitarbeitern sprechen. Während der Veranstaltungen stehen euch auch die IHK-Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite und beantworten eure Fragen. Auch beim „Jobsearching“ in den Räumlichkeiten der IHK Flensburg könnt ihr euch umfassend über die Themen Ausbildung und Studium informieren. Die „Mini-Messe“ wird von der IHK Flensburg organisiert. An mehreren Ständen im Haus erhaltet ihr Tipps für den Weg ins Berufsleben.



Die IHK Flensburg stellt sich vor

In Beratungsgesprächen werden Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk vorgestellt. Zudem erhaltet ihr wertvolle Hilfestellungen für die Lehrstellensuche. Ganz gleich, ob ihr schon wisst, was ihr werden wollt oder ob ihr euch einfach nur allgemein informieren möchtet: Das Jobsearching gibt euch vielseitige Anregungen auf dem Weg zum Traumjob. Am selben Tag findet in Flensburg auch das Jobwatching statt: Mehrere Unternehmen in der Stadt öffnen hier ihre Türen, damit ihr euch ein Bild vom Arbeitsalltag und von den unterschiedlichen Berufen machen könnt.

Früher Einblick ins Unternehmen

Auch die „Landespartnerschaft Schule – Wirtschaft“ ermöglicht euch einen Einblick in Unternehmen und Arbeitswelt. Sie unterstützt sowohl euch als auch eure Schule. Habt ihr Lust, eine Betriebserkundung oder Schnuppertage in Unternehmen zu machen? Vielleicht habt ihr sogar eigene Ideen für ein gemeinsames Projekt oder seid neugierig darauf, wie in einem bestimmten Beruf gearbeitet wird? Die Fachberater eurer Region unterstützen euch bei der Kontaktvermittlung zu Unternehmen, bei der Ideenfindung zu gemeinsamen Aktivitäten und bei vielem mehr.

Hilfe bei der Jobsuche: die IHK-Lehrstellenbörse

Einen Überblick über angebotene Ausbildungsplätze bietet euch die IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de). Hier findet ihr nicht nur freie Stellen, sondern auch Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Berufsbildern. Wer noch auf der Suche nach einer Lehrstelle ist, kann außerdem ein Gesuch aufgeben. Passend zu der Seite gibt es auch eine App.

Optimale Chancen durch grenzenlose Ausbildung

Durch die Nähe zu Dänemark ist für die IHK Flensburg auch die grenzüberschreitende Ausbildung ein wichtiges Thema. Im letzten Jahr ging deshalb die deutsch-dänische Verbundausbildung, ein Projekt der IHK Schleswig-Holstein, an den Start. Ziel sind eine grenzübergreifende Ausbildung und Doppelqualifikationen beiderseits der Grenze. So unterstützt die IHK Flensburg gemeinsam mit verschiedenen Berufsbildungseinrichtungen Lehrlinge, die im Nachbarland praktische Erfahrungen sammeln wollen.

Chancen im Ausland eröffnet euch auch der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR), der am 1. Mai 2013 in Kraft getreten ist. In Anlehnung an den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) macht er deutsche Abschlüsse mit den Abschlüssen in anderen Ländern vergleichbar. Wenn ihr euch also im europäischen Ausland bewirbt, weiß das Unternehmen dort gleich, was euer Abschluss nach den eigenen Maßstäben bedeutet. Die IHK Flensburg möchte dies unterstützen und weist deshalb auf den Abschlusszeugnissen der Absolventen darauf hin, welcher Stufe des EQR der jeweilige Abschluss entspricht.

Wichtige Termine

Lehrstellenrallyes

Heide: 5. September 2014
Husum: 13. September 2014
Schleswig: 26. September 2014
Weitere Informationen:
www.ihk-lehrstellenrallye.de

Jobsearching/Jobwatching

Flensburg: 20. September 2014
Weitere Informationen:
www.ihk-jobsearching.de

**Ihr wollt mehr
über die Angebote
der IHK Flensburg erfahren?
Dann wendet euch einfach an unser
Service-Center**

Tel.: 0461 806-806
E-Mail: service@flensburg.ihk.de

Wie pack ich´s an, mich für einen Beruf zu entscheiden?



Quelle: Kurhan – Fotolia

Wenn man noch ein Kind ist, erscheint alles so einfach. Wer erst einmal „groß“ ist, der wird mindestens Astronaut, Feuerwehrmann oder Bundeskanzler. Doch wenn der Schulabschluss immer näher rückt und die Frage nach der Berufswahl plötzlich ganz konkret vor der Türe steht, fühlt sich mancher sicherlich unsicher angesichts der Vielzahl von möglichen Ausbildungsberufen.

Aller Anfang ist schwer

Worin bist du besonders gut? Was tust du gerne und was magst du überhaupt nicht? Möchtest du im Freien arbeiten oder lieber in einem Büro? Willst du lieber mit einem Computer zu tun haben oder dich handwerklich betätigen?

Du musst nicht alle diese Fragen auf Anhieb beantworten können. Oft hilft es auch, dich über dieses Thema zunächst einmal mit deinen Eltern, Freunden und Bekannten zu unterhalten. Du wirst überrascht sein, wie andere Menschen deine Persönlichkeit einschätzen.

Was macht man da eigentlich?

Eigentlich logisch: Um zu entscheiden, was du werden willst, brauchst du erst einmal Informationen über alle möglichen Berufe. Aber wo findest du die? Eine gute Informationsquelle ist zunächst einmal natürlich das Internet. Viele Plattformen oder Erfahrungsberichte von Azubis bieten dir zum Beispiel detaillierte Informationen zu diversen Ausbildungsberufen. Auch im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Bundesagentur für Arbeit kannst du dir jede Menge Infos rund um die Berufswahl holen.

Wenn du noch gar keine Vorstellung davon hast, was du später einmal für einen Beruf ausüben willst, hilft dir sicherlich eine Berufsberatung. Dabei können dir die geschulten Profis mit viel Erfahrung bestimmt weiterhelfen. Dabei helfen ihnen unter anderem Persönlichkeits-tests und eine medizinische Untersuchung. So erfährst du auch gleich, ob du für deinen Traumberuf geeignet bist.

Checkliste: Wo gibt's Infos zu meinem Traumberuf?

- Statte dem Arbeitsamt einen Besuch ab. Im BiZ findest du viel gedrucktes Informationsmaterial und Datenbanken im Internet. Die Berufsberater des Arbeitsamtes helfen dir ebenfalls gerne weiter. Mit ihnen musst du allerdings einen Termin vereinbaren!
- Hör dich bei Freunden, Eltern und Bekannten um. Hat vielleicht jemand einen Job, der dich interessiert oder macht jemand eine interessante Ausbildung? Infos aus erster Hand sind immer besser als Tätigkeitsbeschreibungen aus dem Internet.
- Erkundige dich bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Handwerkskammer (HWK) nach Ausbildungsmöglichkeiten.
- Auch im Internet gibt es Informationen zu beinahe jedem Berufsfeld – oft sogar mit Erfahrungsberichten von Azubis!

Möglichkeiten über Möglichkeiten

Ausbildung mit System: Dual hält besser!

Die meisten Ausbildungen in Deutschland sind dual angelegt. Das heißt, dass dir die praktischen Aspekte deines Berufes in deinem Betrieb vermittelt werden und die theoretischen in der Berufsschule. Wie oft du die Berufsschule besuchst, hängt dabei von der jeweiligen Ausbildung und deinem Lehrjahr ab. Entweder hast du ein- oder zweimal in der Woche Unterricht, oder du hast Blockschule und drückst mehrere Wochen am Stück die Schulbank, um danach wieder in deinen Betrieb zurückzukehren. Ungefähr nach der Hälfte deiner Ausbildungszeit musst du die sogenannte Zwischenprüfung ablegen, die dir und deinem Betrieb deinen bisherigen Lernerfolg aufzeigen soll. Und am Ende deiner Lehrzeit wartet die Abschlussprüfung auf dich.

Für Ehrgeizige: das duale Studium

Noch relativ neu ist das Angebot eines dualen Hochschulstudiums für Abiturienten und Schüler mit Fachhochschulreife. Ein duales Studium kombiniert eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium. Dabei wechseln sich mehrmonatige Praxisphasen mit den

Semestern an der Fachhochschule oder Berufsakademie ab. Voraussetzung ist sowohl ein bestandenes Abitur als auch ein Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb. Da es bei einem dualen Studium keine Semesterferien gibt, sondern nur die regulären betrieblichen Urlaubstage, kann so ein Studium mitunter schon sehr anstrengend sein. Die Vorteile liegen allerdings auf der Hand: sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eine Ausbildungsvergütung während der Studienzeit.

Mitten im Leben – Ausbildung mit Behinderung

Für körperlich oder geistig behinderte Jugendliche kann es mitunter sehr schwer sein, einen Ausbildungsplatz zu finden. Viele Arbeitgeber sind nämlich der Auffassung, dass behinderte Jugendliche „das eh nicht können“. Dabei hängt es ganz von der Ausbildung und der Behinderung ab, ob ein Jugendlicher tatsächlich

weniger leistungsfähig ist. Wen stört es zum Beispiel, wenn ein/e Kaufmann/-frau für Büromanagement im Rollstuhl sitzt? Zudem sind in den letzten Jahren viele Ausbildungen speziell für junge Leute mit Behinderung entstanden, zum Beispiel die Ausbildung zum Fachpraktiker Küche oder zum Fachpraktiker für Metallbau. Auf alle Fälle gilt: Beim Betrieb nachfragen lohnt sich!



Praktikum – der Weg in den Beruf

Der beste Weg, um einen Beruf richtig gut kennenzulernen? Ganz klar – ein Praktikum machen. Denn so kannst du dir mal ganz konkret anschauen, was bei diesem Beruf im Tagesgeschäft so alles auf dich zukommt. Denn manches stellt man sich anders vor, als es in der Realität ist – da helfen auch noch so viele Berufsbeschreibungen aus dem Internet nicht weiter.

Ein Berufspraktikum ist alles andere als eine lästige Pflicht und bietet dir Vorteile, die dir bei der späteren Bewerbungsphase viel Zeit sparen können. Wenn dir das Praktikum gefallen hat und du in diesem Betrieb auch gerne eine Ausbildung beginnen würdest, kennst du deinen Ansprechpartner zum Beispiel bereits. Deine Bewerbung wird sich dann ganz automatisch von den anderen absetzen. Und wenn du auch noch einen guten Eindruck hinterlassen hast, steigen deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz ganz gewaltig.

Wenn du schon einmal in den Job „reingeschnuppert“ hast, hast du außerdem eine recht genaue Vorstellung davon, was später auf dich zukommt. So kannst du einen Ausbildungsabbruch und eine Neuorientierung vermeiden. Es macht schließlich gar nichts, wenn du fünf oder sechs Praktika absolvierst. Aber mit fünf oder sechs abgebrochenen Ausbildungen noch eine Stelle zu finden, ist fast unmöglich.

Kleines Einmaleins fürs Praktikum ...

► Bewerbung

Auch für Praktikastellen musst du dich meist schon mehrere Monate im Voraus bewerben. Vorstellungsgespräche sind ebenfalls nicht unüblich.

► Alltag

Klingt vielleicht selbstverständlich: Sei freundlich, höflich und zuvorkommend. Damit hinterlässt du einen super Eindruck und empfiehlst dich als späterer Azubi.

► Fragen

Stelle so viele Fragen wie möglich, auch wenn du dir dabei aufdringlich vorkommst. Du willst schließlich etwas über den Beruf lernen!

► Bestätigung

Lass dir für deine Bewerbungsunterlagen eine Praktikumsbestätigung geben.

Weiterführende Infos findest du hier:

www.praktikum.de

Große Praktikabörse

www.unicum.de

Praktika-, Nebenjob- und Ausbildungs Börse

www.praktikumsberichte.de

Tipps zum Praktikum, umfangreiche Praktikantenberichte

www.schule-beruf.de

Infos rund um Ausbildung und Berufswahl

www.handwerksberufe.de

Handwerkliche Berufe von A bis Z

Das Studium zeichnet sich durch die starke Praxisorientierung aus

Mareike Jacobsen, 22 Jahre
Bachelor of Arts, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf

Das duale Studium kombiniert ein betriebswirtschaftliches Studium an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein mit einer praktischen Ausbildung bei Queisser Pharma. Während der Praxisphasen durchläufst du die unterschiedlichen Abteilungen. So gewinnst du einen Überblick über das gesamte Unternehmen und kannst feststellen, wel-

cher Bereich dir am meisten liegt und Spaß bereitet. Begleitet wird die Ausbildung durch das Studium mit dem Schwerpunkt Industriemanagement. Das Studium zeichnet sich durch die starke Praxisorientierung aus. Viele Unterrichtsthemen lassen sich leichter verstehen und hinterfragen, weil alle Studenten ihre persönlichen Erfahrungen aus den Betrieben einbringen können.

von drei Jahren zwei Abschlüsse erreicht: IHK-Abschluss zur/ zum Industriekauffrau/-mann und Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft. Den großen Vorteil dieses Ausbildungswegs sehe ich darin, gute Chancen auf eine Übernahme nach dem Studium zu haben. Nach meinem Abschluss möchte ich bei Queisser Pharma bleiben.

Mein Plus im Privatleben

Auch wenn das duale Studium sehr zeitaufwendig ist, bleibt Zeit für Sport, Freunde und Familie. Wenn ich Urlaub habe, reise ich sehr gerne. Deshalb habe ich mich auch sehr darüber gefreut, dass Queisser Pharma mir zwei Auslandsmodule im Rahmen des Studiums ermöglicht hat. So konnte ich drei Wochen in Irland und zwei Wochen in Istanbul studieren.



Mein Weg in den Beruf

Ich habe mich für ein duales Studium bei Queisser Pharma entschieden, da ich nach dem Abitur nicht auf ein Studium verzichten und gleichzeitig ins Berufsleben starten wollte.

Meine Ziele

Mit dieser Kombination aus Studium und Ausbildung werden innerhalb

Nach Beendigung meiner Ausbildung möchte ich gerne bei Queisser Pharma bleiben, da mir auch als ehemaliger Auszubildender hier alle Karrieretüren offen stehen.

Marvin Baumann, 21 Jahre
Fachkraft für Lagerlogistik, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf

Um diesen Beruf zu erlernen, benötigst du einen guten Haupt- oder Realschulabschluss. Die Ausbildung dauert drei Jahre. In meinem Fall habe ich zunächst zwei Jahre eine Ausbildung zum Fachlageristen absolviert und nach bestandener Prüfung von Queisser Pharma die Möglichkeit bekommen, das dritte Jahr zur Fachkraft für Lagerlogistik anzuhängen. Um diesen Beruf ausüben zu können, solltest du Computer-Grundkenntnisse mitbringen und körperlich fit sein. Du solltest gut im Team agieren, dir aber auch selbstständig neue Aufgaben suchen können. In den ersten beiden Jahren durchläufst du viele Abteilungen,

wie etwa die Warenannahme, die Großkommissionierung und die Display-Abteilung. Im dritten Jahr wird das Hauptaugenmerk dann auf das Büro gerichtet.

Mein Weg in den Beruf

Bei der Suche nach einer für mich geeigneten Ausbildung habe ich mich mit meinen Stärken (körperliche Tätigkeit) und Interessen (Computer- und Büroarbeit) intensiv befasst und bin so auf den Beruf des Fachlageristen gekommen. Zunächst konnte ich bei Queisser Pharma ein zweiwöchiges Praktikum absolvieren, nach dessen Ende ich einen Ausbildungsplatz angeboten bekam, was mich sehr freute.



Meine Ziele

Nach Beendigung meiner Ausbildung möchte ich gerne bei Queisser Pharma bleiben, da mir auch als ehemaliger Auszubildender hier alle Karrieretüren offen stehen und ich zukünftig gerne Verantwortung in dieser Abteilung oder auch in der Ausbildung von Auszubildenden übernehmen möchte.

Mein Plus im Privatleben

Durch die Arbeit im Versand- und Lagerbereich gelingt es mir heute besser, mich im täglichen Leben zu sortieren und zu organisieren. Der wöchentlich zusätzlich stattfindende Englischunterricht fördert mich, da er meine schon vorhandenen Kenntnisse auffrischt und ergäntzt.



Queisser Pharma ist ein mit viel persönlichem Einsatz geführtes traditionsreiches und modernes Gesundheitsunternehmen mit Sitz in Flensburg.

Wir sind Hersteller von freiverkäuflichen Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten. Unsere Marken Doppelherz, Protefix, Stozon und Ramend werden über den Fachhandel sowie über Drogerie- und Verbrauchermärkte an den Endverbraucher im In- und Ausland vertrieben.



Schulabschluss in der Tasche - und nun?

Wir bieten Ihnen Ausbildungsperspektiven für folgende Berufe an:

- Fachlagerist/-in (Start 2015)
- Fachkraft für Lagerlogistik (Start 2015)
- Industriekaufmann/-frau (Start 2015)
- Fachinformatiker/-in (Systemintegration) (Start 2015)
- Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft) (Start 2015)
- Chemielaborant/-in (Start 2016)

Weitere Informationen zur Ausbildung und Bewerbung erhalten Sie unter www.queisser.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!

Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Personalleitung
Herrn Holger Klattenhoff
Schleswiger Straße 74
24941 Flensburg

karriere@queisser.de

Tel.: 04 61 / 99 96 - 0

Fax: 04 61 / 99 96 - 230

www.queisser.de • www.doppelherz.de



Queisser Pharma ist Ausbildungsförderung sehr wichtig

Karolin Asmussen, 22 Jahre
Industriekauffrau, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf

Grundvoraussetzung für die Ausbildung zur Industriekauffrau beziehungsweise zum Industriekaufmann bei Queisser Pharma ist ein gutes



Abitur- oder Realschulzeugnis. Zusätzlich ist wichtig, dass du großes Interesse an kaufmännischen Abläufen und Spaß im Umgang mit Zahlen hast. Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und gute Kommunikationsfähigkeit sollten ebenfalls selbstverständlich sein, da du alle Abteilungen der Firma durchläufst und hier viel Eigeninitiative und Selbstständigkeit von dir erwartet wird.

Queisser Pharma ist Ausbildungsförderung sehr wichtig. Wöchentlich stattfindender Englischunterricht sowie ein interner betrieblicher Unterricht ist für viele Unternehmen bestimmt nicht selbstverständlich - für Queisser schon.

Mein Weg in den Beruf

Nach der erfolgreichen Beendigung meiner Fachhochschulreife wollte ich einen vielseitigen und qualifizierten Beruf erlernen. Queisser Pharma ist mir durch Auszeichnungen wie „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2012/2013“ und die Auszeichnung „Top Job“ - Top Arbeitgeber des Jahres - aufgefallen, dies bestärkte mich, mich zu bewerben.

Meine Ziele

Ich werde bei meiner Zusatzqualifikation als Europakauffrau unterstützt, was mich natürlich sehr freut. Ich bin sehr zufrieden bei Queisser Pharma und wünsche mir nach Ende meiner Ausbildung 2015 bei Queisser Pharma bleiben zu dürfen.

Die Ausbildungszeit war sehr abwechslungsreich

Nane Ewald, 22 Jahre
Informatikkauffrau und ehemalige Auszubildende, Queisser Pharma GmbH & Co. KG

Über den Beruf

Als Informatikkauffrau durchläufst du bei Queisser Pharma innerhalb von eineinhalb Jahren alle Abteilungen des Unternehmens, um einen guten Einblick in die Abläufe untereinander zu bekommen. Die andere Hälfte der Ausbildung bist du in der EDV-Abteilung tätig und kümmerst dich unter anderem um die Optimierung der internen Abläufe und um die komplette Ausstattung der Abteilungen mit EDV-Geräten.

Mir bringt es sehr viel Spaß, hier zu arbeiten, man kennt sich gut untereinander und wird von allen freundlich aufgenommen. Offen stehende Türen und flache Hierarchien ermöglichen jederzeit eine direkte Ansprache und kurze Informationswege.

Mein Weg in den Beruf

2008 schickte ich meine erste Bewerbung an Queisser Pharma und bekam nach einem netten Vorstellungsgespräch schnell eine Zusage für die Ausbildung zur Informatikkauffrau. Die Ausbildungszeit war sehr abwechslungsreich und als ich kurz vor Abschluss gefragt wurde, ob ich bleiben möchte, musste ich nicht lange überlegen.

Meine Ziele

Nun bin ich schon seit über eineinhalb Jahren Mitarbeiterin der IT-Abteilung. Mein Aufgabenbereich ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Es wird nie langweilig - es ist ein tolles Gefühl, zum Erfolg von Queisser Pharma beizutragen!

Mein Plus im Privatleben

Mir bringt die Tätigkeit als Informatikkauffrau sehr viel Spaß und ich freue mich über die Anerkennung, die ich stets erhalte. Viele der Informationen kann ich auch für mein Privatleben mitnehmen und so häufig Freunden und Verwandten bei EDV-Problemen helfen.



Wichtig ist, dass du Spaß und Interesse an Naturwissenschaften hast

Wiebke Paulsen, 21 Jahre

Auszubildende zur Chemielaborantin, Queisser Pharma GmbH & Co. KG



Über den Beruf

Für die dreieinhalbjährige Ausbildung zur Chemielaborantin beziehungsweise zum Chemielaboranten bei Queisser Pharma benötigst du

das Abitur. Wichtig ist, dass du Spaß und Interesse an Naturwissenschaften hast, du teamfähig und kommunikativ bist und dich gut organisieren kannst.

Zu Beginn der Ausbildung findet ein dreimonatiges Grundpraktikum in Brunsbüttel statt, dort befindet sich auch die Berufsschule. Während der Ausbildung durchläufst du dann alle Abteilungen der Firma, um ein besseres Verständnis der internen Abläufe und Arbeitsprozesse zu bekommen. Durch die Kooperation mit anderen Firmen bekommst du außerdem die Möglichkeit, deren Labore kennenzulernen und so neue Einblicke zu gewinnen.

Mein Weg in den Beruf

Schon während meiner Schulzeit war mir klar, dass ich nach meinem Abitur eine Ausbildung machen woll-

te, die meinen naturwissenschaftlichen Interessen entspricht. Bei der Firma Queisser Pharma habe ich mich beworben, da die Firma unter anderem durch ihre Auszeichnung „Top Job“ einen sehr guten Ruf hat und sich sehr um ihre Auszubildenden kümmert und sie fördert.

Meine Ziele

Nach der Ausbildung hoffe ich weiter im Betrieb arbeiten zu können.

Mein Plus im Privatleben

Durch die Ausbildung habe ich gelernt, mich selbst gut zu organisieren. Da die Berufsschule für ganz Schleswig-Holstein zuständig ist, habe ich Auszubildende aus fast allen Regionen kennengelernt.



Quelle: Sergey Nivens – Fotolia

Die Ausbildung ist außerordentlich vielseitig

Martin Schümann, 19 Jahre
Kaufmann im Einzelhandel, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG



Über den Beruf

Für die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel solltest du auf jeden Fall Teamfähigkeit, eine hohe Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit und Spaß an der Arbeit mitbringen,

denn die Kundenzufriedenheit steht an erster Stelle. Ein guter Schulabschluss ist natürlich auch wichtig. Die Ausbildung ist außerordentlich vielseitig. Wer kreativ, kontaktfreudig und teamfähig ist, der hat hier den richtigen Ausbildungsberuf gefunden. Der Kontakt mit den Kunden macht mir sehr großen Spaß. Die Arbeit ist äußerst vielseitig. Mir gefällt, neben dem Umgang mit den Menschen, besonders das Bestellwesen. Durch meine sehr guten Leistungen bin ich schon am Ende des ersten Lehrjahres zum stellvertretenden Filialleiter ernannt worden. Das motiviert mich natürlich und ist eine große Herausforderung.

Mein Weg in den Beruf

Ich hatte die Möglichkeit, schon vor meinem Ausbildungsstart auf

400-Euro-Basis bei Lidl zu arbeiten. Das hat mir den Weg in die Ausbildung leichter gemacht und ich konnte schon sehr früh eigenverantwortlich arbeiten.

Meine Ziele

Bei Lidl stehen mir viele Perspektiven offen, um später eine Führungskraft zu werden. Hier herrscht ein super Betriebsklima, wir haben immer einen Ansprechpartner, so dass Probleme oder Fragen sehr schnell geklärt werden können und wir viel für die Zukunft lernen können. Ich bekomme eine Topausbildung mit hervorragender Vergütung und werde optimal gefördert.

Mein Plus im Privatleben

Ich fühle mich hier sehr wohl. Durch meine Ausbildung bin ich strukturierter und selbstständiger geworden.



Warum Lidl? Egal, ob Sie sich für eine Ausbildung entscheiden, oder für das Abiturientenprogramm – bei Lidl werden Sie immer kompetent betreut. Bei uns sind Sie Teil eines starken Teams, das Sie jederzeit unterstützt – von Anfang an.

Voraussetzungen: Für die Ausbildungen erwarten wir einen überzeugenden Haupt- oder Realschulabschluss. Für das Abiturientenprogramm benötigen Sie die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Doch egal, wofür Sie sich entscheiden – Sie sollten Interesse an Handelsthemen haben, leistungs- und lernbereit sein sowie eine freundliche und offene Art haben.

Ausbildungen im Profil: Starten Sie bei uns mit der zweijährigen Ausbildung als Verkäufer (w/m) oder wählen Sie die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann (w/m) im Einzelhandel, um Stellvertretender Filialverantwortlicher (w/m) zu werden.

Ausbildung oder Abiturientenprogramm bei Lidl

Sie haben Ihre Schulzeit erfolgreich abgeschlossen und suchen eine Ausbildung, die Ihnen eine sichere Zukunft bietet und die Sie wirklich weiterbringt? Dann sind Sie bei Lidl genau richtig. Unsere Ausbildungsberufe bieten Ihnen jede Menge Chancen. Haben Sie Lust auf Verantwortung? Dann handeln Sie jetzt.

Abiturientenprogramm im Profil: Hier warten gleich drei Abschlüsse in drei Jahren auf Sie! Nach 18 Monaten sind Sie Kaufmann (w/m) im Einzelhandel und nach weiteren 18 Monaten geprüfter Handelsfachwirt (w/m) IHK. Zudem können Sie eine Weiterbildung zum Ausbilder (w/m) machen. Kurzum: Mit dieser Kombination aus Aus- und Weiterbildung ist Ihr Ziel eine Position als Filialverantwortlicher (w/m).

Attraktive Vergütung: Ausbildungen Vertrieb: 1. Jahr 900 €, 2. Jahr 1.000 €, 3. Jahr 1.200 €. Abiturientenprogramm: 1.-6. Monat 1.000 €, 7.-18. Monat 1.200 €. Danach profitieren Sie von der übertariflichen Vergütung bei Lidl. (Stand: April 2014)

Informieren und bewerben Sie sich online unter www.karriere-bei-lidl.de



Lidl lohnt sich.

AUSBILDUNG BEI LIDL

Mechatronik- und Elektroberufe

Elektronik und Mechatronik sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – und schon gar nicht aus der Industrie! Denn die meisten Produktionsanlagen funktionieren vollautomatisch. Wenn hier der kleinste Fehler auftritt, hat das hohe Schäden und Produktionsausfälle zur Folge. Deswegen installierst du diese technischen Anlagen fachmännisch, hältst sie instand und reparierst sie umgehend, wenn ein Fehler auftritt.

Elektroniker mit Fachrichtung Automatisierungstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Ganz gleich, ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie – in den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen mittlerweile vollkommen automatisch. Das klappt allerdings nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab. Störungen bringen den gesamten Prozess ins Stocken. Da ist wiederum der Mensch hinter der Technik gefragt: Als Elektroniker für Automatisierungstechnik achtest du genau darauf, dass kein Fehler auftritt. Du installierst die Anlagen, stellst sie ein, programmierst und prüfst sie. Kommt es doch zu Unterbrechungen, bist du natürlich sofort zur Stelle,



findest die Ursache und behebst sie. Kurz: Du sorgst mit deinem ganzen technischen Geschick dafür, dass die Maschinen Tag und Nacht laufen.

Elektroniker mit Fachrichtung Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bei Energieelektronikern gibt es keinen Kurzschluss: Du weißt wie Strom erzeugt, verteilt und gesteuert wird. Du installierst zum Beispiel Energieversorgungs- und

messtechnische Anlagen oder auch Beleuchtungstechnik. Auf Montagebaustellen baust du die erforderlichen elektronischen Bauteile wie Leitungen, Schalter, Sicherungen oder Relais ein. Dein Arbeitsplatz ist da, wo Produktionsanlagen gebaut und betrieben werden, wie in Energieversorgungsunternehmen oder in der Fertigungsindustrie.

Die Berufsbereiche im Überblick

Elektroniker mit Fachrichtung Geräte und Systeme

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Bist du Elektroniker für Geräte und Systeme, übernimmst du alle Tätigkeiten, die bei der Herstellung diverser Geräte und Komponenten sowie ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Insbesondere planst und steuerst du die

Produktionsabläufe, organisierst Gruppenarbeit, richtest Fertigungs- und Prüfmaschinen ein, programmierst, optimierst und wartest sie und wirkst bei der Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen mit. Auch die Prüfung von Komponenten und Geräten und ihre Instandsetzung fällt in deinen Verantwortungsbereich. Typische Einsatzgebiete und Handlungsfelder für dich

sind Automotive-Komponenten, audiovisuelle, medizinische sowie luft- und raumfahrttechnische Geräte, Sensoren und Aktoren. Als Elektroniker der Fachrichtung Gerätetechnik arbeitest du vorwiegend in mittleren und größeren Industriebetrieben in den Bereichen Gerätefertigung, Prüfung, Reparatur, Qualitätssicherung oder im Versuchs- und Laborbereich. Dort bist du in Werkstätten tätig.

**Papierkram hat Zukunft.**

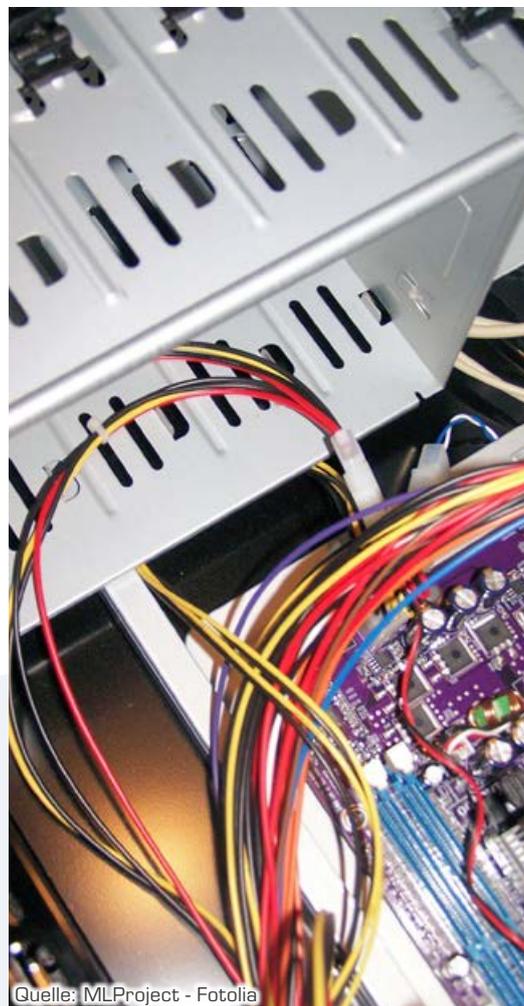
Die Papierindustrie ist eine spannende Branche. Wer einen Ausbildungsplatz mit erstklassigen Perspektiven sucht, ist bei Mitsubishi HiTec Paper Europe genau richtig. Wir sind weltweit im Geschäft – und wir bilden Sie aus:

- **Papiertechnologien** (m/w)
- **Industriemechaniker** (m/w)
- **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w)
- **Industriekaufrau/-mann**

Starten Sie Ihre Ausbildung am 1. August 2015 an unserem Standort in Flensburg. Ihre Bewerbung mit den letzten beiden Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 30. September 2014 z. Hd. Jasmin Zielinski, E-Mail: jasmin.zielinski@mitsubishi-paper.com.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft.

Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH | Werk Flensburg
Husumer Straße 12 | 24941 Flensburg | www.mitsubishi-paper.com



Quelle: MLProject - Fotolia

Die Berufsbereiche im Überblick



Bock auf Schiffbau?

Wir bilden aus: Konstruktionsmechaniker • Industriemechaniker • Büromanagement

Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG
Batteriestraße 52 • 24939 Flensburg • www.fsg-ship.de



Metall- und Maschinenberufe

Hier sind die Bastler und Tüftler am Werk! Diese Branche bietet dir vielfältige Möglichkeiten und Beschäftigungsfelder, die unterschiedlichste Aufgabenbereiche mit sich bringen. Beim Industriemechaniker, Kraftfahrzeugmechatroniker, Zerspanungsmechaniker und den zahlreichen anderen Ausbildungen bist du mit der Wartung, Reparatur und Inbetriebnahme großer Maschinen betraut. Aber es geht auch immer wieder ins Detail, wenn du bohren, fräsen oder schweißen musst. Auch der Umgang mit hoch spezialisierter Technik steht auf dem Tagesprogramm, zum Beispiel Arbeiten an einer CNC-Maschine.

Industriemechaniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Industriemechaniker sind das mobile Einsatzkommando, das immer schon da ist, bevor es brennt. An wechselnden „Tatorten“ im Betrieb sorgst du als kompetenter Spezialist für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen oder Teilen, wartest und reparierst sie,

bevor es zu teuren Stillstandzeiten kommen kann. Der Einsatz von modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist inzwischen selbstverständlich. Dafür solltest du ein ausgeprägtes technisches Verständnis und Interesse mitbringen. Deine Aufgaben umfassen vor allem den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Werkzeugmaschinen und anderen Spezialmaschinen. Wenn du nicht auf fertige Teile zurückgreifen kannst, stellst du Montageteile auch selbst her. Vor und nach der Inbetriebnahme musst du laufend Überprüfungen vornehmen. Du arbeitest entweder alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage und kannst auch auf Baustellen im Einsatz sein. Der Beruf wird in mehreren Einsatzgebieten ausgebildet.

Maschinen- und Anlagenführer

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Bei dieser Ausbildung richtest du Produktionsmaschinen ein und steuerst und überwachst

den Materialfluss. Meist gibst du dabei nur Steuerungsprogramme ein, während die Maschine den Produktionsprozess automatisch alleine regelt. Aber hin und wieder ist auch bei diesem Berufsbild Muskelkraft erforderlich, denn es gehört auch zu deinen Aufgaben, schwere Maschinenteile und -werkzeuge anzuheben oder manuell zu bearbeiten. Dabei musst du natürlich besonders umsichtig und vorsichtig arbeiten, um dich nicht zu verletzen. In vielen Industriebetrieben ist zudem Schichtarbeit die Regel, daher sind Nachtschwärmer auf jeden Fall im Vorteil. Auch am Wochenende bist du mitunter im Einsatz, schließlich muss die Produktion immer 24 Stunden am Tag laufen. In der vielseitigen Ausbildung bist du außerdem an Aufgaben zum Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit beteiligt. Ausbilden können eine Vielzahl von unterschiedlichen Unternehmen: zum Beispiel in der Metall-, Kunststoff-, Nahrungsmittel-, Textil- und Druckindustrie sowie der papierverarbeitenden Industrie.

Die Berufsbereiche im Überblick

Zerspanungsmechaniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Millimetergenaue Arbeit liegt dir und außerdem verfügst du über stark ausgeprägtes technisches Interesse? Dann könntest du bei dieser Ausbildung richtig Karriere machen. Du sorgst als Zerspanungsmechaniker dafür, dass Präzisionsbauteile von Maschinen, Fahrzeugen oder auch Haushaltsgeräten ganz genau in das jeweilige Gerät passen. Um zum Beispiel aus einem Werkstück einen Motorkolben herzustellen, muss es mithilfe von

Schleif-, Dreh- oder Fräsmaschinen bearbeitet werden. Dabei trägst du als Zerspanungsmechaniker so dünne Schichten ab, dass wie beim Hobeln nur feine Späne entstehen. Du bist Spezialist für präzises Arbeiten. Dabei helfen dir computergesteuerte Maschinen, die du programmierst und einrichtest. Du arbeitest mit vielen unterschiedlichen Bearbeitungstechniken und Materialien, die natürlich viel Spezialwissen erfordern, daher wirst du in einer der vier Fachrichtungen ausgebildet: „Drehtechnik“, „Automaten-Drehtechnik“, „Frästechnik“ und „Schleiftechnik“.

Anlagenmechaniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Wenn es darum geht, Flüssigkeiten, Gase, Druckluft oder Pulver sicher aufzubewahren, zu transportieren und zu verteilen, sind Anlagenmechaniker gefragte Spezialisten. Dabei baust, montierst und reparierst du zum Beispiel Kessel, Behälter, Rohrleitungen und -systeme und arbeitest dabei einzeln oder im Team. Solche Apparate finden sich zum Beispiel in Raffinerien, Kraftwerken oder Kühlanlagen. Natürlich übernimmst du als Anlagenmechaniker auch die Pflege dieser Systeme. Bei der abwechslungsreichen Arbeit trägst du außerdem eine sehr große Verantwortung, denn nur richtig dichte Systeme verhindern ein Austreten des Aufbewahrungsmittels und sind sicher für Mensch und Umwelt.

Mechatroniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In der Berufsbezeichnung stecken die beiden wichtigsten Aufgabenbereiche – die Mechanik und die Elektrik/Elektronik. Allein oder im Team arbeiten die Mechatroniker in Werkstätten oder auf Montagebaustellen branchenübergreifend daran, Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. In der Chemieindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Fahrzeugherstellern bauen sie elektronische, pneumatische oder hydraulische Steuerungen auf, programmieren sie selbst und gewährleisten den störungsfreien Betrieb.



www.frs.de

Ihr Partner für Fährverkehre,
ÖPNV zur See und Offshoreservices.



Die FRS-Gruppe mit über 1.000 Mitarbeitern betreibt über ihre Tochtergesellschaften weltweit 45 Schiffe im Fähr- und Ausflugsverkehr mit Aktivitäten u.a. in Deutschland, Spanien, Zypern, Finnland, Albanien, Marokko und dem Oman. Zum **1. August 2015** bieten wir für unsere Zentrale in Flensburg mehrere Ausbildungsplätze zum

Bachelor of Arts m/w

Dualer Studiengang in Zusammenarbeit mit der Berufsakademie zum Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft. Voraussetzung hierfür ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Während des 3-jährigen Studiums besteht die Möglichkeit, die staatliche Prüfung zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement abzulegen.

Die **Römo-Sylt-Fähre „SyltExpress“** ist eines der staatlich anerkannten FRS-Ausbildungsschiffe. Für den Beruf

Schiffsmechaniker/in

stellen wir zum **1. September 2015** eine(n) Auszubildende(n) ein.
Wenn Sie den Hauptschul- oder ein höherwertigen Abschluss besitzen, handwerkliches Geschick sowie gute Englischkenntnisse mitbringen und sich für die Seeschifffahrt begeistern, dann bringen Sie für diese 3-jährige Ausbildung genau die richtigen Voraussetzungen mit.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung in den genannten Berufen. Bitte senden Sie die Unterlagen (digital oder Papierform) an:

FÖRDE REEDEREI SEETOURLISTIK GmbH & Co. KG
Norderhofenden 19–20 · 24937 Flensburg
z. H. Herrn Seyfarth · Tel.: 0461 864-48 · E-Mail: seyfarth@frs.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.frs.de





Quelle: goodluz – Fotolia

Ausbildung bei den Stadtwerken Husum

Beenden Sie nächstes Jahr Ihre Schulzeit und fragen sich „Was soll ich werden?“

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze an:

- **Industriekauffrau/-mann**
- **Fachangestellte/n für Bäderbetriebe**

Weitere Ausbildungsinhalte auch unter

www.stadtwerke-husum.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtwerke Husum GmbH
Frau Stanton-Feddersen
Am Binnenhafen 1 · 25813 Husum
www.stadtwerke-husum.de

 **Stadtwerke Husum**
Verantwortung für die Region

TALENTE GESUCHT

SCHICK UNS DEINE BEWERBUNG!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bewirb Dich jetzt für eine TOP-Ausbildung

- **Bankkauffrau/Bankkaufmann**
- **B.A. in Banking and Finance**
- **Informatikkauffrau/mann**

Schicke Deine Bewerbungsunterlagen an:
VR Bank eG, Personalmanagement, Hauptstr. 30, 25899 Niebüll
Gerne darfst Du uns Deine Bewerbung auch per E-Mail zusenden.

Axel Drews
Personalmanagement
☎ 04661/939-8570
axel.drews@vrbankniebuell.de

 **VR Bank eG**
Niebüll

trendence
Schulbarometer
2015
DEUTSCHLANDS
100
Top-Arbeitgeber

Chemieberufe

Stoffe auf Reinheit und Qualität prüfen, Chemikalien erzeugen, Untersuchungen an Mikroorganismen durchführen und dabei natürlich immer im weißen Kittel und mit Schutzbrille auf der Nase – das ist die Welt der Chemikanten, Biologiela­boranten und Werkstoffprüfer. Du erlebst jeden Tag Biologie-, Physik- und Chemieunterricht live und zum Anfassen.

Chemielaborant

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In den großen und kleinen Labo­ratorien der chemischen Indus­trie, der Metall-, Mineralöl- oder der pharmazeutischen Industrie sowie der Hochschu­len und Universitäten tummeln sich die Chemielaboranten. Deine wesentlichen Aufgaben lauten hier: Versuche und Synthesen durchführen, diese analysieren und Testergeb­nisse in Versuchsprotokollen zusammenstellen. Dabei wirst du während der Ausbildung in die Magie des Zentrifugierens, Extrahierens oder Destillierens eingeführt. Es gibt nicht nur viel zu tun, sondern auch viel zu lernen und zu entdecken.

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Bereich dreht sich bei dir rund um die Uhr alles um Kunststoff: Du beschäftigst dich mit der Herstellung und Bearbeitung von Formteilen, Rohrleitungen, Apparaten, Bauelementen, Behältern oder anderen Bauteilen. Zunächst musst du dafür viel rechnen: Sowohl Flächen und

Volumina als auch Kräfte und Geschwindigkeiten müssen exakt bestimmt werden, bevor du durch Spritzgießen, Extrudieren, Kleben, Schweißen, Umformen und manuelles oder maschinelles Spanen das gewünschte Ergebnis erreichen kannst. Du setzt Pneumatik- und Hydraulikschaltungen ein, überwachst den Fertigungsab­lauf und bist auch für die Qua­litätssicherung verantwortlich, wofür du in allen Stadien des Fertigungsprozesses Kontrollen vornimmst und am Ende die Produkte auf ihre thermische, chemische und mechanische Belastbarkeit überprüfst.

Chemikant

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Chemikant zu sein bedeutet, jeden Tag Chemieunterricht und die faszinierende Wir­kung chemischer Stoffe live zu erleben. Du steuerst und überwachst die für den Ver­fahrensprozess der Erzeugung von Chemikalien notwendigen Maschinen und Anlagen. Du füllst die Rohstoffe, die für Arznei, Waschmittel oder Klebstoffe verwendet werden, in Behältnisse ein und fährst die Produktionsanlagen an. Du führst mit diesen Produktions­anlagen verfahrenstechnische Arbeiten wie Heizen, Kühlen oder Destillieren durch. Außer­dem kontrollierst du akribisch die Messwerte und füllst die fertigen Erzeugnisse ab, ent­nimmst anschließend Proben zur Überprüfung der Reinheit des Produktes und führst Pro­tokollbücher. Auch das Kontrol­lieren, Warten und Reparieren der Produktionsanlagen gehört zu deinen Aufgaben.

Produktionsfachkraft Chemie

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Was unterscheidet eine Base von einer Säure? Welche orga­nischen, anorganischen oder polymeren Stoffe gibt es? Und wie wirkt eigentlich Wasch­mittel? Wenn du diese Fragen bereits im Chemieunterricht in der Schule spannend fandest, ist diese Ausbildung bestimmt die richtige für dich. Als Pro­duktionsfachkraft Chemie ver­bindest du nämlich chemisches Know-how mit technischer Fin­gerfertigkeit. Du bedienst Anla­gen für chemische Produktions- und Verarbeitungsprozesse und wirkst bei deren Wartung und Instandhaltung mit. Außer­dem stellst du nach genauen Rezepturen aus den chemi­schen Rohstoffen Mischungen für Arzneimittel, Kosmetika oder Farben her. Für den Herstellungsprozess stellst du die Apparaturen ein, bedienst die Anlagen und beobachtest stets die Messinstrumente, um Abweichungen von den vorge­gebenen Soll-Werten zu erken­nen und einzugreifen, wenn es nötig ist. Du entnimmst der lau­fenden Produktion Proben, die du anschließend im Labor ana­lysierst. Einen Ausbildungsplatz findest du insbesondere in der chemischen und pharmazeuti­schen Industrie, zum Beispiel in der Kunststoff-, Chemiefaser-, Seifen- oder Arzneimittelher­stellung. Aber auch in anderen Branchen, wie Raffinerien oder der Nahrungsmittelindustrie, gibt es zahlreiche Beschäfti­gungsmöglichkeiten.

Umwelttechnische Berufe

Im Sommer 2002 wurden mit den umwelttechnischen Berufen vier Einzelberufe zur Modernisierung des Ausbildungsberufes „Ver- und Entsorger“ geschaffen. In allen vier Berufen werden auch gemeinsame Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Die Ausbildungsdauer beträgt grundsätzlich drei Jahre.

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Bei dieser Ausbildung schaust du keineswegs in die Röhre, aber in Rohre, Kanäle und abwassertechnische Anlagen. Im Rohr- und Kanalservice leitest du wahre Expeditionen durch die Inspektionsgänge und bedienst mittlerweile auch allerlei technisches Spielgerät wie zum Beispiel ferngesteuerte Spezialkameras. Du kontrollierst die Netze und Systeme der „Unterwelt“ auf Ablagerungen und Verunreinigungen sowie auf Schäden. Solche Stellen dichtet du mit den jeweiligen Werkstoffen wie zum Beispiel Kunstharz ab. Dabei setzt du auch futuristisch anmutende Technik wie zum Beispiel ferngesteuerte Roboter ein. Im Industrieservice kontrollierst und reinigst du auch Abfüllanlagen, Gär- und Flüssigkeitsbehälter sowie Pumpen und Tanks.

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Wer sorgt eigentlich dafür, dass täglich sauberes Wasser aus dem Hahn kommt, das höchsten Qualitätsansprüchen entspricht? Dazu trägst du als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bei. Du gewinnst aus Brunnen, Flüssen oder

Quelle: Bernd Geller – Fotolia



Seen mithilfe verschiedener technischer Geräte Wasser. Du bedienst und überwachst diverse Maschinen und Anlagen, die Grundwasser fördern und zu Trinkwasser aufbereiten. Du dokumentierst sorgfältig deine Leistungen und ergreifst außerdem verantwortungsvolle Maßnahmen zur Qualitätssicherung, zur Sicherheit sowie zum Gesundheits- und Umweltschutz. Zudem verfügst du über elektrotechnische Fähigkeiten.

Fachkraft für Abwassertechnik

Als Fachkraft für Abwassertechnik steuerst und überwachst du die technischen Anlagen in Klärwerken für die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung. Außerdem stellst du sicher, dass nur einwandfrei gereinigtes Abwasser aus der Anlage in die Natur entlassen wird. Für die Steuerung der Anlagen und Maschinen sowie für die Prozess- und Qualitätskontrolle brauchst du verfahrens- und elektrotechnische Kenntnisse. Zum Teil hast

du auch Anlagen der Energieerzeugung aus Faulgasen zu betreiben und wirkst bei der Entsorgung des Klärschlammes mit. Du analysierst und prüfst regelmäßig den Schadstoffgehalt des Abwassers.

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bist du für die Sammlung, Sortierung und Verarbeitung der unterschiedlichsten Abfallstoffe aus Haushalten und Gewerbe zuständig. Grundlage deiner Arbeit sind fachbezogene Rechtsvorschriften, technische Regeln und Vorschriften der Arbeitssicherheit. Du sammelst und kontrollierst Abfälle, entnimmst Proben und führst Tests und Analysen durch. Du bedienst mechanische Sortieranlagen und führst Reststoffe einer fachgerechten Entsorgung zu. Bei Störungen greifst du eigenständig ein. Du erledigst auch viele Wartungsarbeiten an den Maschinen und Anlagen. Bei der Sammlung von Abfällen und in der Städtereinigung führst du Spezialfahrzeuge.



Ausbildung gesucht, Karriere gefunden!

Dänisches Bettenlager - Viel mehr als Du denkst!

Das Herz des Dänischen Bettenlagers schlägt im Norden.

Denn seit der Eröffnung der ersten Filiale in Deutschland, hat sich das Dänische Bettenlager in nun 30 Jahren zu einem europaweiten Unternehmen, mit mehr als 1000 Filialen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Spanien und Italien, entwickelt. Geführt werden all diese Filialen aus der Zentrale in Handewitt bei Flensburg.

Deine Möglichkeiten bei uns:

Immobilienkaufmann/-frau

Bauzeichner/in

Fachinformatiker/in

Handewitt

Mediengestalter/in

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Trainee zur Nachwuchsführungskraft (m/w)

Du möchtest mehr über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei uns erfahren?

Dann entdecke die Möglichkeiten und informiere dich am besten noch heute online. Auf unserem Azubiportal erfährst du alles über unser Ausbildungsprogramm, die anschließenden Karrierelaufbahnen in unserem Unternehmen und du kannst dir unseren neuen Azubifilm anschauen:



www.DaenischesBettenlager.de/Karriere



Dänisches Bettenlager 30 Jahre auf Erfolgskurs – von Flensburg nach Europa

Dänisches Bettenlager ist ein selbstständiges Unternehmen der JYSK-Gruppe. JYSK wurde 1979 vom dänischen Kaufmann Lars Larsen gegründet und befindet sich auch heute noch in seinem Besitz. Am 31. März 1984 eröffnete er die erste Filiale in Deutschland in der Flensburger Neustadt.

Die Zentrale des Dänischen Bettenlagers befindet sich noch heute in Handewitt bei Flensburg. Von hieraus wird die Expansion in West- und Südeuropa geleitet. Unter der internationalen Konzernmarke JYSK wurden weitere Filialnetze in der Schweiz, in Frankreich, Italien und Spanien etabliert. Die gesamte Administration und Verwaltung erfolgt durch über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Handewitt. Sie tragen mit ihren fundierten Fachkenntnissen zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.

Die Koordinierung der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Abläufe, von der Buchhaltung bis zum Controlling, findet in unserem Unternehmen in der Abteilung **Ökonomie und Administration** statt.

Die **EDV-Abteilung** betreut die Vernetzung der IT-Systeme unserer Filialen mit der Zentrale.

Von der Konzeption bis zur Umsetzung des gesamten Mediamix ist unsere **Marketing-Abteilung** zuständig. Besonders die Bereiche eCommerce und Online-Marketing gewinnen zusehends an Bedeutung und bilden zukünftig einen wichtigen Grundpfeiler des Erfolgs.

Der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Unternehmens sind jedoch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie für das Unternehmen zu gewinnen und zu begeistern, sie umfassend zu betreuen und auch für zukünftige Herausforderungen durch Schulungen fit zu machen ist Aufgabe des Bereichs Personalmanagement.

Mit der Suche und Planung neuer Filialstandorte sowie der Optimierung und Betreuung unserer Bestandsimmobilien beschäftigt sich die Immobilienabteilung.

Und auch der **Einkauf** befindet sich in Handewitt. Dieser stellt die gesamte Produktpalette zusammen und darüber hinaus sorgt der Bereich Spacemanagement für eine einheitliche Präsentation der Waren in den Filialen.

Expansion und Wachstum sorgen dafür, dass die Zahl der Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Dänischen Bettenlager ständig steigt und wir immer auf der Suche nach motivierten Menschen sind, die Ihre Karriere bei uns starten wollen.

Für die Unternehmenszentrale in Handewitt suchen wir Auszubildende sowie Hochschul- bzw. Fachhochschulabsolventen, die den gemeinsamen Erfolgsweg des Dänischen Bettenlagers mit uns weiter gehen wollen. Wir bieten die Chance, im kollegialen Mitarbeiterumfeld eines international agierenden Unternehmens an neuen Herausforderungen zu wachsen.

Starte Deine Karriere im Dänischen Bettenlager!

IT-Berufe

Egal, ob es um Soft- oder Hardware geht, diese Branche hat sich in den letzten Jahren bestimmt am rasantesten weiterentwickelt. Und auch heute sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht auf ihrem Höhepunkt angekommen! Wenn du dich für eine Ausbildung im Informatik-Bereich entscheidest, musst du bei deinen vielfältigen Tätigkeiten immer am Ball bleiben. Je nach Ausbildung berätst du fachmännisch deine Kunden oder betreust und installierst ausgefeilte technische Systeme direkt vor Ort. Du weißt genau, welche Ursache sich hinter einer Fehlermeldung des Computers verbirgt. Kurz gesagt: Du bist der Computerfachmann vom Dienst!

IT-Systemelektroniker

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf kümmerst du dich vor allem um die Planung, Installation und Versorgung von Informations- und Kommunikationssystemen und Netzwerken. Du sorgst für Service und Support, passt Hardware und Software an Kundenwünsche an und bist zudem in der Lage, eventuell auftretende Störungen auch vor Ort zu beseitigen. Du führst deine Kunden außerdem an neue Systeme heran, berätst, betreust und schulst sie. Auf deinem Lehrplan stehen somit auch Lektionen über Service und Projektmanagement. Damit du bei dieser Kundenarbeit immer kompetent auftreten kannst, kennst du dich immer bestens mit dem neuesten Stand der Technik aus und behältst Entwicklungstrends im Auge. Dabei ist es oft auch hilfreich und notwendig,

Fachliteratur zu lesen oder auch IT-Messen zu besuchen.

Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Traumjob für Computerfreaks, die voll in der Arbeit mit den hoch entwickelten Maschinen aufgehen. Deine Aufgaben in diesem Bereich schließen praktisch an die Arbeit des Anwendungsentwicklers an, indem du komplexe, vernetzte Systeme der IT-Technik planst, konfigurierst und beim Kunden installierst. Dabei musst du zur Beseitigung eventuell auftretender Fehler auch mit modernen Experten- und Diagnosesystemen sicher umgehen können. Doch in dieser Berufswelt hast du bei Weitem nicht nur mit Maschinen und Bildschirmen zu tun: Da du auch Kunden, die ein neues System einführen wollen, beraten, betreuen und schulen sollst, stehen auf deinem Lehrplan Lektionen über Service, Schulung und Projektmanagement.

Fachinformatiker, Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kundenkontakt ist einer der wichtigsten Bestandteile dieser Ausbildung. Denn du entwickelst nicht nur verschiedenste Softwares, sondern sorgst auch dafür, dass sie genau auf die Wünsche deiner Kunden zugeschnitten sind. Das erfordert natürlich zunächst einmal genaue Absprachen mit deinen Auftraggebern. Dann geht es an die technische Umsetzung – wofür du mehrere Programmiersprachen beherrschen musst. Im IT-Bereich gibt es zudem laufend Neuerungen, daher musst du auch selbstständig dafür sorgen, dass du auf dem neuesten Stand bleibst. Und auf noch etwas musst du dich einstellen: Einzelkämpfer sind bei diesem Beruf absolut out. Teamplayer sind gefragt!



Quelle: Piotr Marcinski - Fotolia

Druck- und Medienberufe

Mal eben wahnsinnig kreativ sein? Kein Problem! Ganz gleich, in welchem Bereich du arbeitest: Bei diesen Berufen ist Gestaltungsfreude, Ideenreichtum und Mut zu innovativen Ideen gefragt. Du beschäftigst dich jedoch nicht nur handwerklich mit dem perfekten Look, sondern stehst auch immer freundlich und gut gelaunt deinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Bei diesen Ausbildungen kannst du deine Persönlichkeit und deine eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen wie in keinem anderen Berufsfeld.

Packmitteltechnologie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Milch in Tüten, Pralinen in der Schachtel und Schuhe im Karton: Ohne Verpackungen aus Papier, Pappe oder Kunststoffen wäre der Transport vieler Produkte undenkbar. Auch die Hygiene der einzelnen Produkte, wie beispielsweise Nahrungsmittel, würde erheblich leiden, wenn keine geeigneten Verpackungen zur Verfügung stünden. Als Packmitteltechnologie stellst du verschiedene Packmittel mithilfe von Spezialmaschinen her und bringst sie in Form. Du bedienst Maschinen und Anlagen und achtest darauf, dass keine Störungen auftreten. Außerdem entwickelst du auf Anfrage neue Packmittel. Du siehst also, es ist sowohl technisches Verständnis als auch Kreativität gefragt. In der Ausbildung bist du auch für das Rüsten und Warten der Fertigungsanlagen zuständig. Auch in diesem Beruf sind Genauigkeit und Qualitätssicherung sehr wichtig. Diesen Ausbildungsberuf kannst du in Unternehmen der Packindustrie erlernen.

Medientechnologie Druck

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ohne Medientechnologen Druck würde in der Welt moderner Printmedien wenig vorwärtsgehen – es gäbe keine Zeitungen, Comics oder Bücher. Sie werden mithilfe von zum Teil rechnergestützten Druckmaschinen in hoher Auflage hergestellt und verbreitet. Dabei werden neben Papier auch viele andere Materialien wie zum Beispiel Folien oder Textilien nach unterschiedlichen Verfahren bedruckt – Künstler der Popart haben mit Drucktechniken sogar ihre Bilder verwirklicht! Als Medientechnologie Druck triffst du alle Vorbereitungen für den Druck und richtest die Maschinen ein. Während des Drucks achtest du unter anderem darauf, ob die Farben richtig abgestimmt sind, und korrigierst sofort mögliche Fehler. Die Qualität der fertigen Produkte wird ebenfalls von dir geprüft. Du betreust also den gesamten Druckprozess vom Anfang bis zum Ende. Künftig sollen die Bereiche Elektronik, Pneumatik, Hydraulik und Mechanik einen größeren Stellenwert in der Ausbildung einnehmen. Die Neugestaltung des Ausbildungsberufs hatte auch zur Folge, dass der Ausbildungsberuf von „Drucker“ in „Medientechnologie Druck“ umbenannt worden ist.

Mediengestalter Digital und Print

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Den Beruf des Mediengestalters Digital und Print gibt es in drei verschiedenen Fachrichtungen mit unterschiedlichen

Berufsprofilen. Bei der Fachrichtung „Beratung und Planung“ führst du im Team oder selbstständig Projektplanungen für die verschiedensten Medienprodukte durch. Du betreust und berätst Kunden, die zum Beispiel ihre Marketingstrategie um Onlinewerbung erweitern oder die Werbespots ihres Produkts modernisieren wollen. Für sie erstellst du passend zugeschnittene Angebote, die du anschließend visualisierst und selbstbewusst und souverän präsentierst. Entscheidest du dich hingegen für die Fachrichtung „Konzeption und Visualisierung“, stehen für dich die Zielgruppen und Umfeldbedingungen deiner Kundenaufträge im Zentrum des Interesses. Hier kannst du deine kreative Seite voll ausleben: Du sammelst vielfältige Ideen zur Umsetzung mithilfe von Kreativitätstechniken und prüfst anschließend medienspezifisch deren Rahmenbedingungen sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht. Auch bei der Fachrichtung „Gestaltung und Technik“ gibt es jede Menge Abwechslung: Die Planung von Produktionsabläufen gehört ebenso zu deinem Aufgabengebiet wie die Gestaltung von Elementen für Medienprodukte. Dazu musst du Daten erstellen, übernehmen, transferieren und konvertieren. Zum Schluss stimmst du deine Arbeitsergebnisse mit den Kunden ab.

Gastronomie- und Hotelfachgewerbe

Wurst und Käse anrichten, rohes Fleisch weiterverarbeiten, Bier brauen, mehrgängige Menüs zubereiten ... Im Lebensmittelhandwerk gibt es so vielfältige Aufgabenbereiche wie in keinem anderen Gewerbe. Doch eins haben sie alle gemeinsam: Das Wohl des Kunden steht an allererster Stelle! Das gilt auch für die Ausbildungen im Bereich des Gastgewerbes. Dabei bereitest du die feinen Speisen zwar nicht zu, bist allerdings für das appetitliche Anrichten und den perfekten Service zuständig.

Koch

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wenn du nicht nur selbst gern isst, sondern beim Brutzeln und Braten so richtig auf den Geschmack kommst, könnte Arbeit in der professionell ausgestatteten Küche eines Restaurants oder einer Großküche deine neue große Leidenschaft werden. Dort darfst du dann nach Herzenslust schmoren, dämpfen, backen und dünsten. Damit dir dabei nie die Vorräte ausgehen, kümmerst du dich

selbst um Einkauf, Vorratswirtschaft und Lagerhaltung. Du stellst die Speisekarte zusammen und bereitest selbstständig Menüs, Büfets und Veranstaltungen vor. Allerdings sollte dir bewusst sein, dass Menschen täglich Hunger haben, daher musst du als Koch oft auch sonn- und feiertags „ran an den Speck“.

Hotelfachmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dein Arbeitsgebiet liegt hinter den Mahagoniwänden der Eingangshalle. In diesem Berufsfeld mischst du einfach überall mit, deshalb würde ohne dich auch weder das familiäre Kurhotel noch das internationale Tagungshotel rundlaufen. Du überwachst den gesamten Betriebsablauf, planst von der privaten Feier bis zur größeren Veranstaltung sämtliche Events und kalkulierst beinahe nebenbei noch genau sämtliche Kosten. Du bestellst Waren, empfangst und betreust Gäste und trägst durch eine detaillierte Abrechnung mit Gästen und Reisebüros dazu bei, dass der Betrieb wirtschaftlich arbeitet. Gute Nerven, Belastbarkeit und vor allem natürlich Freundlichkeit sind hier gefragt.

Hotelkaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Damit der Urlaub im Hotel reibungslos abläuft, arbeiten Hotelkaufleute hinter den Kulissen im Büro der Häuser. Sie sind beispielsweise für den Einkauf aller im Hotel benötigten Waren zuständig und sorgen somit dafür, dass dem Hotelgast alle Wünsche erfüllt



Quelle: Photo1.com

Die Berufsbereiche im Überblick

werden können. Auch für die Ausstattung der Zimmer, die Einrichtung und den Einkauf des Mobiliars sind Hotelkaufleute zuständig. Du koordinierst während deiner Ausbildung den Hotelbetrieb unter wirtschaftlichen Aspekten. Meist arbeitest du im Bereich Rechnungswesen, Personalwirtschaft und Organisation. Ein bisschen Verhandlungsgeschick solltest du für diese Ausbildung mitbringen, denn schließlich solltest du auch über Preise verhandeln können. Außerdem lernst du während der Ausbildung rechtliche Vorschriften und Gesetze im Bezug auf das Gastgewerbe. Auch solltest du gerne mit Menschen arbeiten, denn zu deinen Aufgaben gehört auch die Kundenbetreuung. Wichtig ist außerdem, dass du bereit bist, eventuell auch im Ausland zu arbeiten. Angestellt bist du als Hotelkaufmann in Hotels oder im Reisegewerbe.

Restaurantfachmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

„Haben Sie noch einen Wunsch?“ Als Restaurantfachmann verlierst du auch bei einer festlich gedeckten Tafel mit ihrer Unmenge von Besteck und Gläsern den Überblick nicht und findest immer noch ein Plätzchen für die kunstvoll aufgetürmten Servietten. Du sorgst dafür, dass sich deine Gäste rundum wohlfühlen, während sie sich die kulinarischen Raffinessen der Küche auf der Zunge zergehen lassen. Du berätst sie bezüglich des passenden Weines zu Kalbsragout oder Filetsteak, bedienst sie dabei stets unaufdringlich und zuvorkommend, mixt ihnen auch schon mal



Quelle: Picture-Factory

ihren Lieblingsdrink – und rechnest irgendwann mit ihnen „ab“. Auch größere Feiern und Festlichkeiten planst du professionell, organisierst den Ablauf minutiös und mit Blick fürs Detail.

Fachkraft im Gastgewerbe

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Damit sich Gäste eines Hotel- oder Gaststättenbetriebes rundum wohlfühlen können, müssen hinter den Kulissen viele dienstbare Geister zusammenarbeiten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Als Fachkraft im Gastgewerbe bist du in fast allen Abteilungen zu Hause, vom Restaurant über die Bar bis hin zum Zimmerservice, der Wäschepflege, dem Lebensmittellager oder dem Betriebsbüro. Auch bei der Dekoration von Räumen und Tafeln machst du dich nützlich. Mit einem dritten Ausbildungsjahr kannst du außerdem die Abschlüsse Restaurantfachmann oder Hotelfachmann erreichen.

Fachmann für Systemgastronomie

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Während sich der Besitzer des kleinen Restaurants um die Ecke allein den Kopf darüber zerbricht, wie er neue Gäste anspricht, seine Produkte präsentiert oder seinen Betrieb organisiert, haben Restaurantketten eigene Spezialisten, die in der Zentrale solche Konzepte für alle Filialen entwickeln. Genau das ist nämlich dein Job als Fachmann für Systemgastronomie. Deine Aufgabe ist es, verbindliche Standards festzulegen und darauf zu achten, dass sie von allen beteiligten Restaurants eingehalten werden. Das betrifft zum Beispiel den freundlichen Umgang mit Gästen, die gleichbleibende Qualität der Speisen, die einwandfreie Hygiene oder den reibungslosen Personaleinsatz.

Berufsbereich Handel



Quelle: Monkey Business - Fotolia

Um im Berufsbereich Handel tätig zu sein, sind neben Werbung, Marktbeobachtung und Absatzplanung auch Kontaktfreudigkeit, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen und ein gepflegtes Äußeres wichtig. In diesem Berufsbereich kann der Arbeitstag erst spät abends enden und auch Samstagsarbeit gehört hier zum Berufsalltag.

Verkäufer

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Verkäufer brauchst du mitunter eine gute Kondition, da es keine Seltenheit ist, dass du den ganzen Tag auf den Beinen bist. Schon lange bevor die ersten Kunden in den Laden kommen, bist du als Verkäufer aktiv. Du wartest das Eintreffen der Lieferung ab, hilfst beim Ausladen und räumst anschließend die Regale ein. Dabei nimmst du vor allem bei verderblichen Waren immer wieder Stichproben, um zum Beispiel braune Äpfel oder eine undichte Milchpackung sofort aussortieren zu können.

Danach geht die Arbeit erst richtig los: Die ersten Kunden treffen ein! Natürlich musst du dazu in der Lage sein, auch auf gestresste oder zunächst abweisende Menschen höflich und gelassen zu reagieren. Um deine Kunden kompetent beraten zu können, kennst du dich außerdem bestens mit den angebotenen Waren aus und kannst genaue Angaben zu deren Funktionen, Handhabung und Vorzügen machen. Wenn du an der Kasse tätig bist, ist ein gewisses Gespür für Zahlen zudem natürlich unabdingbar. Auch bei der Inventur bist du gefragt, um mithilfe mobiler Datenerfassungsgeräte den Warenbestand zu erfassen.

Kaufmann im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Kaufmann im Einzelhandel hast du immer sehr viel Kontakt zu Kunden – ganz egal, ob du in einer Bekleidungsabteilung, einem Medienfachgeschäft oder einem Handwerkerfachmarkt arbeitest. Natürlich musst du dazu in der Lage sein, auch auf gestresste oder zunächst abweisende Kunden höflich und gelassen zu reagieren. Um deine Kunden kompetent beraten zu können, kennst du dich außerdem bestens mit den angebotenen Waren aus und kannst genaue Angaben zu deren Funktionen, Handhabung und Vorzügen machen. Wenn du an der Kasse tätig bist, ist ein gewisses Gespür für Zahlen zudem natürlich unabdingbar. Und auch wenn du dich gerade nicht um deine Kunden kümmerst, hast du immer etwas zu tun: Du dekorierst die Schaufenster, säuberst den Verkaufsraum oder setzt dich mit

der aktuellen Marktforschung auseinander, um das Sortiment stets auf dem neuesten Stand halten zu können. Auch bei der Inventur bist du gefragt, um mithilfe mobiler Datenerfassungsgeräte den Warenbestand zu erfassen.

Kaufmann im Groß- und Außenhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bevor wir Lebensmittel, Kleidung, Elektrogeräte oder sonstige Waren „um die Ecke“ im nächsten Geschäft kaufen können, müssen sie dort erst einmal angeliefert werden. Einzelhändler, aber auch Herstellerunternehmen, kaufen ihre Waren oder notwendigen Rohstoffe, die sie zur Herstellung benötigen, im Großhandel. Der Groß- und Außenhandel hat ein riesiges Angebot an in- und ausländischen Waren. Je nach Branche handelt es sich dabei entweder um Rohstoffe, wie zum Beispiel Hölzer, Baumwolle, Baustoffe, oder um fertige Konsumgüter, wie Kleidung, Obst, Tee oder Elektrogeräte. Für dieses Angebot sorgst du als Kaufmann im Großhandel. Du kaufst die Waren in großer Menge bei den verschiedenen Herstellern, lagerst sie in Hallen und verkaufst sie an Einzelhandelsgeschäfte und produzierende Unternehmen. Als Kaufmann im Außenhandel bist du der Spezialist für internationale Märkte. Natürlich sprichst du dafür mindestens eine Fremdsprache, damit du mit deinen ausländischen Geschäftspartnern verhandeln kannst. Darüber hinaus bist du mit den einschlägigen internationalen Zoll- und Transportbestimmungen vertraut.

»Du mit uns und wir mit Dir!« Qualifizierte Ausbildung bei sky und plaza.

Du bist motiviert, ehrgeizig und ausdauernd? - Dann bist Du bei der coop eG genau richtig. Die coop eG, Deutschlands größte Konsumgenossenschaft im Lebensmitteleinzelhandel, betreibt rund 200 sky-Märkte und elf plaza Bau- und Gartencenter in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen und Brandenburg.



In unserem Unternehmen sind mehr als 9.000 Mitarbeiter beschäftigt. Jedes Jahr starten zudem rund 300 Auszubildende ihre berufliche Zukunft bei der coop eG. Dich erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung, zum Beispiel in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Handelsfachwirt/-in, Fleischer/-in oder Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei.

Während der kundenorientierten Ausbildung helfen und unterstützen die erfahrenen Ausbilder in den Märkten sowie die Abteilung Personalentwicklung. Zusätzlich zur praktischen Arbeit im Markt und zum Unterricht in der Berufsschule finden regelmäßig interne Schulungen und Prüfungstrainings in der coop-Zentrale in Kiel statt, um die Auszubildenden optimal und intensiv auf ihren Beruf und die Abschlussprüfungen vorzubereiten.



Wer richtig gut ist, hat dann die Chance, seine Karriere bei der coop weiter voranzubringen, indem er zum Beispiel am internen Förderungsprogramm teilnimmt oder sich zum/zur Handelsfachwirt/-in oder Meister/-in fortbildet.

Neugierig geworden? - Weitere Informationen gibt es unter www.azubi-bei-coop.de oder in der Ausbildungsbroschüre, die in allen plaza- und sky-Filialen ausliegt.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Wir mit Dir.

www.azubi-bei-coop.de



- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Handelsfachwirt/-in Ausbildung für Führungsnachwuchskräfte
- Fleischer/-in verkaufsbetont
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei



Bewerbung an:
coop eG
Personalentwicklung
Benzstraße 10
24148 Kiel





Für uns Azubis wird hier sehr viel getan

Matz Petersen, 17 Jahre
Industriekaufmann, 2. Ausbildungsjahr, Flensburger Fahrzeugbaugesellschaft mbH (FFG)

Über den Beruf

Als Industriekaufmann brauchst du Kommunika-

tionsstärke, Kooperationsvermögen, problemlösendes Denken und Verhandlungssicherheit. Mathe-Kenntnisse und Sprachbeherrschung sind ebenso unverzichtbar. EDV-Kenntnisse helfen bei der Arbeit am Computer. Industriekaufleute werden für alle möglichen Aufgaben im kaufmännischen Bereich eingesetzt. Da sie sowohl mit Kunden als auch mit Zulieferern, Mitarbeitern und der Geschäftsleitung kommunizieren, gelten sie im Unternehmen als wichtige Schnitt- und Schaltstellen. Für uns Azubis wird hier sehr viel getan. So haben wir zum Beispiel die Möglichkeit, an Sprachkursen (z. B. Dänisch, Englisch) teilzunehmen. Obwohl es ein großes Unternehmen ist, gibt es immer einen Ansprechpartner

für uns, wenn man mal Fragen hat. Das Betriebsklima ist super. Zum Beispiel machen alle Azubis einmal im Jahr einen Ausflug. So haben wir die Möglichkeit, uns alle kennenzulernen.

Mein Weg in den Beruf

Zuerst wollte ich eine Ausbildung zum Bürokaufmann machen, denn dass ich eine Bürotätigkeit erlernen wollte, war mir schon lange klar. Meine Mutter machte mich auf die Ausbildung zum Industriekaufmann aufmerksam. Diese Ausbildung ist im Unterschied zum Bürokaufmann im schulischen Bereich etwas anspruchsvoller und es stehen einem später viele Karrieremöglichkeiten offen. Mein Vater und mein Bruder arbeiten ebenfalls bei der Flensburger Fahrzeugbaugesellschaft mbH. Dadurch hatte ich schon viel Positives über das Unternehmen erfahren. Ich machte ein freiwilliges Praktikum, anschließend wurde ich zu einem

Vorstellungsgespräch eingeladen. Dass ich dann die Zusage für den Ausbildungsplatz bekam, hat mich natürlich sehr gefreut.

Meine Ziele

Nach erfolgreich bestandener Prüfung möchte ich gerne bei der Flensburger Fahrzeugbaugesellschaft mbH weiterarbeiten. In welcher Abteilung ich arbeiten möchte und wie es karrieremäßig weitergehen soll, werde ich bis zum Ende der Ausbildung wissen. Auf jeden Fall habe ich hier im Unternehmen viele Möglichkeiten.

Mein Plus im Privatleben

Die Aufgaben, die ich bei der Arbeit übertragen bekomme, habe ich eigenverantwortlich umzusetzen und damit gelernt, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Ich merke, dass ich davon in meinem Freundeskreis profitiere, da ich dort oft der Ideengeber bin und auch lerne, besser mit Kritik umzugehen.



NEUE TEAMPLAYER FÜR UNSERE ELF:

STARTSCHUSS ZUR AUSBILDUNG 2015!

Nach der Schule ist vor der Berufswahl. Wir bieten dir elf spannende Ausbildungswege an, um gemeinsam mit dir an der Zukunft zu arbeiten:

UNSERE TECHNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in (Fachrichtung Fahrzeugbautechnik)
- Konstruktionsmechaniker/-in (Fachrichtung Schweißtechnik)
- Kfz-Mechatroniker/-in (Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik)
- Zerspanungsmechaniker/-in (Fachrichtung Dreh- oder Frästechnik)

DUALE STUDIENGÄNGE:

- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)
- Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

UNSERE KAUFMÄNNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFE:

- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Informatikkauffrau/-mann
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

Als mittelständisches Fahrzeugbauunternehmen ist die FFG mit einem rund 500 Mann starken Team sowohl im militärischen als auch im zivilen Sektor aktiv. Dabei verbinden wir Erfahrung und Tradition mit einem modernen, motivierenden Arbeitsumfeld.

Du willst mit uns wachsen? Dann bewirb dich jetzt für den Ausbildungsbeginn 2015!



FFG FLENSBURGER FAHRZEUGBAU GESELLSCHAFT MBH

Michael Jahn – Personalleiter · Werftstraße 24 · D-24939 Flensburg
 bewerbungen@ffg-flensburg.de · www.ffc-flensburg.de



Kaufmännische Berufe

Die kaufmännischen Berufe gibt es mittlerweile in vielfältigen Spezialisierungen. Was sie alle gemeinsam haben: Du bist der erste Ansprechpartner für Kunden, wenn sie Fragen oder Probleme haben. Menschenkontakt, Beratung und Telefonseelsorge stehen auf der Tagesordnung. Und du musst ständig den Überblick behalten! Über aktuelle Lieferungen, laufende Bewerbungen, Reklamationen und, und, und ...

Automobilkaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei der Ausbildung der Verkaufs-Profis im Kraftfahrzeugbereich spielt Kundenorientierung eine überaus wichtige Rolle. Als Automobilkaufmann bietest du deinen Kunden ein reichhaltiges Serviceangebot: Zunächst berätst du natürlich Kunden beim Kauf und Verkauf von Neu- oder Gebrauchtfahrzeugen, bereitest Finanzierungs-, Leasing-, Versicherungs- oder Garantieverträge vor und vermittelst auch gleich die entsprechenden Partner. Allerdings ist der kaufmännische und organisatorische Teil deiner Tätigkeit nicht zu unterschätzen. Du holst Angebote ein, kaufst Fahrzeuge, Teile und Zubehör, legst marktgerecht kalkulierte Verkaufs- und Werkstattpreise fest und sorgst online für die kürzeste Verbindung zu Ersatzteillager oder Hersteller. Bei Marketingaktionen sind deine kreativen Ideen und dein Organisationstalent besonders gefragt. Außerdem rechnest du Prämien und Provisionen ab.

Kaufmann für Versicherungen und Finanzen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Während andere Leute die Verwüstungen, die Stürme verursachen, nur aus dem Fernsehen kennen, bist du live vor Ort und begutachtest Schäden an den Häusern deiner Versicherten. Oder du erklärst deinen Kunden die Vorteile und Chancen der betrieblichen Altersvorsorge. Bei der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen könnten deine Aufgaben kaum vielfältiger gestreut sein. Du arbeitest meist bei Versicherungsunternehmen und Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche oder bist als selbstständiger Vermittler, Makler oder Berater tätig.

In Wirtschaftsunternehmen der Industrie und des Handels sowie anderen Dienstleistungsunternehmen kannst du ebenfalls eine Beschäftigung finden. Du berätst und betreust Kunden bedarfs- und situationgerecht und analysierst zudem den individuellen Bedarf des Kunden an Versicherungsschutz und Vermögensanlage. Du unterbreitest Angebote und schließt Verträge ab, nimmst Vertragsänderungen vor und führst Maßnahmen zur Bestandspflege und Vertragserhaltung durch. Allerdings prüfst du auch vor Ort Leistungsfälle und informierst über den Umfang der Leistungen. Dabei nutzt du die Instrumente des Rechnungswesens ebenso wie die Ergebnisse des Controllings für dein Handeln und arbeitest immer äußerst team-, prozess- und projektorientiert.

Quelle: artssocks – Fotolia



Bankkaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Money makes the world go round – und genau daran arbeiten die Bankkaufleute. Dein wesentlicher Aufgabenbereich ist die Beratung von Privat- und Geschäftskunden. Dabei geht's meist um den täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierungen oder Devisen für den nächsten Urlaub. Viele interessante Tätigkeiten warten aber auch an Aktienbörsen oder im nationalen und internationalen Wertpapierhandel auf dich.

Kaufmann für Büromanagement (gültig ab 01.08.2014)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Nach der Zusammenlegung der beiden Ausbildungsberufe Kaufmann für Bürokommunikation und Bürokaufmann nennt sich der neue Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement. Es gibt wohl kaum eine Branche, die auf geschickte und engagierte Bürokaufleute mit einem Hang zum Multitasking

Die Berufsbereiche im Überblick

verzichten kann. Denn für dich gibt es in diesem Berufsstand viel zu erledigen und viel Abwechslung: Es geht darum, Texte zu verarbeiten, Steuer- und Versicherungsfragen zu bearbeiten, Bestands- und Verkaufszahlen zusammenzustellen, Rechnungen zu erstellen und Zahlungen zu überwachen. Auch in Einkauf, Verkauf oder Vertrieb bist du eine wichtige und nützliche Verstärkung.

In Industrie, Handel und Verwaltung übernimmst du typische kaufmännische Funktionen sowie Assistenz- und Sekretariatsaufgaben oder bist im Personal- und Rechnungswesen mit von der Partie. Dein Haupteinsatzgebiet ist dabei meist das geschriebene Wort. Moderne Textverarbeitungsgeräte und EDV-Anlagen sind heute überall üblich, daher solltest du gut mit ihnen umgehen können und Spaß an der Arbeit mit dem Computer haben.

Wir machen Zukunft!!

Die aye media marketing group ist ein Kommunikationsdienstleister mit mehr als 900 Mitarbeitern in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam mit Dir möchten wir Deine Zukunft gestalten.

An unserem Standort in Flensburg bilden wir in den folgenden Berufen aus:

- Personaldienstleistungskaufleute
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Servicefachkraft für Dialogmarketing



carebyphone gmbh
Am Pferdewasser 10
24937 Flensburg
Tel. 0461-50096313
bewerbung@aye-gruppe.de



Kaufmann für Dialogmarketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In der Schule haben dich die Lehrer oft dafür getadelt, dass du den Mund einfach nicht halten kannst? Was ihnen als Makel galt, kannst du in diesem Beruf zu deiner größten Stärke machen. Den lieben langen Tag kommunizierst und korrespondierst du sicher und kompetent mit Auftraggebern sowie mit Kunden, wenn nötig auch in einer Fremdsprache. Du planst, organisierst, kontrollierst und dokumentierst Kampagnen und Projekte. Du bearbeitest verschiedenste Aufgabenbereiche: Du führst Maßnahmen zu Personalbeschaffung, -einführung, -einsatz und -entwicklung durch, steuerst und kontrollierst die Projektabwicklung unter betriebswirtschaftlicher Hinsicht und insbesondere mithilfe Call-Center-spezifischer Kennzahlen und Steuergrößen. Du wirkst bei der Angebotsgestaltung mit, kalkulierst zudem Angebote, präsentierst und verkaufst kundenorientiert Produkte und Dienstleistungen für Arbeitgeber, bearbeitest alle Arten von Anfragen, Aufträgen und Reklamationen. Alle diese Aufgaben bearbeitest du mit Unterstützung von Informations- und Kommunikationssystemen. Deine Einsatzgebiete sind Call-Center sowie Servicecenter von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Industriekaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich zum Beispiel dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwaltend, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen, oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Bewerben Sie sich als Auszubildender

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr.

Im Unternehmensverbund
SBV  **SBV**
WOHNEN UND LEBEN. und Immobilien
Management

suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum 01.08.2015

Auszubildende zur/zum Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg

Britta Stenzel

Personalmanagement SBV/SBV Immobilienmanagement

Willi-Sander-Platz 1

24943 Flensburg

Weitere Informationen zu unserem Verbund finden Sie im Internet unter
www.sbv-flensburg.de www.sbv-im.de

Wir freuen uns auf Sie!

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

www.sbv-flensburg.de

Sie suchen einen Ausbildungsplatz?

Jedes Jahr bilden wir in den folgenden Berufsrichtungen aus:

- **Industriekaufmann/ -frau**
- **Industrieelektroniker/ -in für Geräte und Systeme**

Die Firma Adolf Nissen Elektrobau GmbH+Co. KG in Tönning ist einer der führenden Hersteller von Verkehrssicherungssystemen, Warnleitanhängern und Baustellenabspermaterial in Europa und liefert weltweit mobile, qualitativ hochwertige und technisch anspruchsvolle Produkte zum Schutz der Menschen im Straßenverkehr.

Im Bereich der Ausbildung sind wir seit Jahrzehnten erfolgreich tätig. Sie erwartet bei uns eine interessante, vielseitige Ausbildung in allen wichtigen Bereichen des Unternehmens. Beide Ausbildungen bieten nach erfolgreichem Abschluss ausgezeichnete Voraussetzungen für Ihre berufliche Zukunft oder ein weiterführendes Studium.

Wichtig wäre, dass Sie einen guten mittleren Schulabschluss oder das Abitur haben. Weiterhin sollten Sie Interesse an Technik haben und über gute Englischkenntnisse verfügen, da wir international tätig sind. Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit sollten außerdem zu Ihren Stärken gehören.

Haben Sie Fragen zu den Ausbildungsberufen? Rufen Sie einfach an.

Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG • Friedrichstädter Chaussee 4 • 25832 Tönning • Tel. +49(0)4861 612-0 • finanzen@nissen.de • www.nissen.de

nissen™
road safety

Logistikberufe

Hier sind die großen Organisationstalente zu Hause! Deine Aufgaben sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. So musst du zum Beispiel Routen planen, Lieferungen überwachen, die Bestände kontrollieren ... kurz gesagt, mit Adleraugen alles im Blick haben. Das Besondere: Du sitzt nicht nur im Büro, sondern musst auch selber richtig mit anpacken. Was wäre zum Beispiel eine Fachkraft für Lagerlogistik ohne Gabelstapler ...

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deine Aufgabe als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Du organisierst den Güterversand und berücksichtigst dabei, wie schnell das Produkt befördert werden muss, wie viel Raum es dafür braucht und von wo aus der Transport beginnen und wo er enden soll. Du kümmerst dich zudem um den Wareneingang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Du entscheidest welches Produkt wie verpackt werden

soll und vermittelst Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen. Auf deinem Tisch landen außerdem Schadensmeldungen und Rechnungen. Du sorgst für einen möglichst reibungslosen Ablauf bezüglich des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge suchst du die günstigste Versandart und stellst dich immer aufs Neue zahlreichen logistischen Herausforderungen, um den Umschlag der Ware für den Kunden zu optimieren. Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, gewinnen hier zunehmend an Bedeutung.

Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ob in Hochregalen, Containern oder Fässern: Jedes Transportunternehmen, jeder Industrie- und Handelsbetrieb muss seine verschiedenen Waren und Rohstoffe lagern und für den Versand, den Verkauf oder die Verarbeitung vorbereiten. Du als Fachkraft für Lagerlogistik weißt genau, was zum Beispiel bei der Lagerung leicht verderblicher Waren zu beachten ist und wie du zerbrechliche oder Gefahrgüter entsprechend für den Transport vorbereitest. Du nimmst die Ware

entgegen und kontrollierst sie. Anschließend bringst du die Container und Paletten mit dem Gabelstapler an den richtigen Platz. Dabei gilt die Devise: nie die Übersicht verlieren, ganz egal wie voll das Lager ist.

Berufskraftfahrer

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist immer auf Achse, fährst im Lkw von München nach Istanbul, holst von dort neue Fracht ab und bringst sie nach Hamburg. Oder du fährst einen Reisebus mit einer Touristengruppe an Bord von Frankfurt nach Madrid. Du könntest aber auch im Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle durch die ganze Stadt touren. Als Berufskraftfahrer hast du die Wahl: Du transportierst Güter oder beförderst Personen entweder in begrenzten Regionen, deutschlandweit und eventuell sogar ins Ausland. Du beherrscht aber nicht nur deine Fahrzeuge, also Lastkraftwagenzüge und Busse, sondern du verstehst auch jede Menge von Fahrzeugtechnik. Außerdem planst du deine Touren selbstständig, weißt, auf was es beim Transport der verschiedenen Güter und Personen ankommt, und kennst dich mit den Grenzformalitäten und Verkehrsbestimmungen im Ausland aus. Bei deinem Job trägst du viel Verantwortung für Mensch und Umwelt, deswegen stehen Verkehrssicherheit und Umweltschutz für dich an erster Stelle. Während der Ausbildung erwirbst du den Führerschein für Lastkraftwagen ab dem 18. Lebensjahr, denjenigen für Omnibusse ab dem 20. Lebensjahr. Die Kosten hierfür trägt der Ausbildungsbetrieb.



Quelle: Chlorophylle – Fotolia

Ausbildung bei: 17111

TRANSIT TRANSPORT & LOGISTIK



- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachlagerist/-in
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Duales Studium BWL Abschluss: Bachelor (m/w)
- Fachinformatiker/-in
- Bürokaufmann/-frau

BRING DEINE ZUKUNFT MIT UNS AUF TOUREN!



Von Erfahrung und Fachkompetenz profitieren.

Wir stehen für:

- Logistische Gesamtlösungen
- Service
- Transport
- Fulfilment
- Spezial-Lösungen
- E-Commerce
- Warehousing
- Supply Chain
- Distribution
- Zollabfertigung
- Schwertransporte
- Kontraktlogistik
- Beschaffungslogistik
- Track & Trace
- Verpackungsservice
- Night Star Express
- Kompetenz
- Verantwortung
- Vertrauen
- Erfahrung
- Qualität



Bewerbungsschluss: 15.12.2014

VORSPRUNG IM HOHEN NORDEN

Wir sind ein mittelständisches, international ausgerichtetes Logistikunternehmen mit Standorten in Handewitt, Salzbergen und Osterröfeld. Durch exakt und effizient auf die individuellen Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen haben wir eine führende Marktposition erreicht.



Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG
 August-Borsig-Straße 11
 24783 Osterröfeld
 Tel.: 04331/ 80 95 – 155
nadine.unterlehberg@17111.com



www.17111.com

Der große Vorteil der Ausbildung bei der Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG ist, dass du hier die Möglichkeit hast, viele verschiedene Abteilungen kennenzulernen.

Jessica Slubowski, 28 Jahre, Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, 2. Ausbildungsjahr, Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG

Über den Beruf

Die Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Unternehmen mit den Standorten Osterröfeld, Handewitt und Salzbergen. Der Einstieg in den Beruf ist hier sehr gut vorbereitet. Die ersten vier Tage in der Ausbildung wirst du mit allen Azubis zusammen geschult, um dich zu orientieren. Danach bekommst du sofort einen eigenen Arbeitsplatz und arbeitest mit den Kollegen auf Augenhöhe. Wenn du Fragen hast, ist natürlich immer jemand für dich da. Du wirst also nicht ins kalte Wasser geworfen. Das



ist längst nicht in allen Unternehmen der Fall. Du hast sogar die Möglichkeit, Wünsche nach speziellen Abteilungen zu äußern und so deinen Schwerpunkt in der Ausbildung mitzugestalten. Neben der Berufsschule wirst du einmal im Monat intern im Unternehmen in Praxisthemen geschult. Wenn du den Kontakt mit Menschen nicht scheust, ein Teamplayer bist und auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf bewahren kannst, dann hast du hier viele Aufstiegschancen.

Mein Weg in den Beruf

Nach meiner Ausbildung zur Handelsassistentin suchte ich nach neuen beruflichen Perspektiven mit Zukunftschancen. Da ich in der Region zu Hause bin, hatte ich schon viel Positives von der Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG gehört, die hier einen ihrer Standorte hat. Ich bewarb mich und wurde kurze Zeit später zu einem Einstellungstest eingeladen. Nach

einem anschließenden persönlichen Gespräch bekam ich schon nach kurzer Zeit die Zusage, meine Ausbildung beginnen zu können.

Meine Ziele

Das Besondere hier ist, dass 99 Prozent der Arbeitsplätze intern ausgeschrieben und wenn möglich besetzt werden. So ist es bei guten Leistungen möglich, schon früh einen Arbeitsplatz angeboten zu bekommen. Nach meiner Prüfung möchte ich meine Sprachkenntnisse, speziell im Dänischen, noch verbessern und weiter im Unternehmen arbeiten.

Mein Plus im Privatleben

Ich bin sehr froh, noch einmal eine Ausbildung begonnen zu haben. Früher habe ich im Schichtdienst gearbeitet. Nun genieße ich es sehr, geregelte Arbeitszeiten zu haben und bin mit meinem Ausbildungsplatz glücklich und zufrieden.

Zwei Asse in der Logistik

Henrik Johnsen, 21 Jahre, 2. Lehrjahr, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

David Horn, 23 Jahre, 2. Lehrjahr, Berufskraftfahrer

NORD-SPEDITION GmbH & Co KG

Über die Berufe

Henrik Johnsen: Die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung ist eine spannende und vor allem sehr abwechslungsreiche Ausbildung. Wenn du es liebst, in Fremdsprachen zu kommunizieren, Spaß am Planen hast und zudem ein Organisationstalent besitzt, bist du in dem Beruf genau richtig aufgehoben.

David Horn: In der ebenfalls dreijährigen Ausbildung zum Berufskraftfahrer erwirbst du schon im ersten halben Jahr die Fahrerlaubnis der Klasse CE. Parallel dazu erhältst du eine fundierte technische Werkstattausbildung im Kfz-Service Großenwiehe. Danach gilt es, „on the road“ Erfahrungen zu sammeln! Das heißt, du musst Routen planen, Frachtdokumente bearbeiten und natürlich die Aufträge zur Zufriedenheit der Kunden erledigen.

Weg zum Beruf und Berufsleben

Henrik Johnsen: Durch ein vierwöchiges Wirtschaftspraktikum bin ich auf den

Beruf aufmerksam geworden und habe Spaß an einer kaufmännischen Ausbildung in diesem Bereich gefunden. Ich habe bereits einige Abteilungen durchlaufen und bin jetzt in der Disposition tätig. Die tägliche Planung und Optimierung der Transportabläufe bilden immer wieder neue Herausforderungen, sodass Langeweile ein Fremdwort ist.

David Horn: Nach meiner ersten Ausbildung habe ich mich dazu entschlossen, noch eine Ausbildung als Berufskraftfahrer zu machen, weil dieser vielseitige Beruf auch in meiner Familie verankert ist und ich schon immer Spaß am Fahren hatte.

Unsere Ziele

Henrik Johnsen: Mit der Nord-Spedition habe ich den richtigen Ausbildungsbetrieb gefunden. Mein Ziel ist es, die Chance zu nutzen als Disponent übernommen zu werden.

David Horn: Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne weiter mit einem



Tankzug durch Europa fahren, da mich die besondere Technik fasziniert, mich das „Unterwegssein“ reizt und ich die tägliche Abwechslung auf der Straße nicht mehr missen möchte.

Unser Plus im Privatleben

Henrik Johnsen: Durch die Ausbildung im mittelständischen Familienunternehmen bin ich privat selbstständiger und verantwortungsbewusster geworden, da ich in meinem Dispositionsteam gelernt habe, eigenverantwortlich zu handeln.

David Horn: Ich bin durch die Ausbildung offener, kommunikativer und auch selbstbewusster geworden, da ich mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun habe und fast täglich kommen weitere hinzu.

Spring mit auf!

Bist Du startklar?



Berufsausbildung 2014/ 2015

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

• Kaufmann/frau

Für Spedition und Logistikdienstleistung

• Berufskraftfahrer/in

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

bewerbung@nord-spedition.de

NORD-SPEDITION
TANKLOGISTIK

Nord-Spedition GmbH & Co KG
Gewerbegebiet Wiehekrug 2 | 24969 Großenwiehe

www.nord-spedition.de

Dienstleistungsberufe

Gestalter für visuelles Marketing

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bist du Gestalter für visuelles Marketing, sorgst du dafür, dass aus einem einfachen Schaufensterbummel eine wahre Augenweide wird. Du gestaltest vor allem Schaufenster, Verkaufsräume und Vitrinen.

Dabei bringst du ganz unterschiedliche Produkte wie etwa Textilien, Möbel, Haushaltswaren oder Schuhe geschickt so zur Geltung, dass die vorbeigehenden Kunden zum Kauf angeregt werden. Du gestaltest aber auch Messestände und baust diese mit auf, entwirfst Bilder und Plakate, druckst Schrifttafeln, Werbetexte, Scheibenaufkleber und Preisschilder – meist für Einzelhandel, Kaufhäuser, Messebauer und Werbeagenturen.

Kaufmann im Gesundheitswesen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Du bist ein Verwaltungsassistent und organisierst gerne auch unübersichtliche Vorgänge und möchtest bei deiner Ausbildung am liebsten beides im medizinischen Bereich anwenden? Dann bist du bei der Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen genau richtig. Du hast hier viel Kontakt zu Menschen und kannst im Umgang mit den Patienten immer wieder deine Geduld beweisen. Denn der Umgang mit kranken Menschen, die manchmal verwirrt sind oder Angst haben, stellt ganz besondere Anforderungen an dich. Deine Aufgaben sind sehr breit gefächert, denn sie erfordern auch Kenntnisse über rechtliche Grundlagen sowie Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens. Ein Schwerpunkt deiner Ausbildung liegt zudem im

Dokumentations- und Berichtswesen, wenn du zum Beispiel die Patientenakten ordnest oder Patientendaten verwaltest. Rechnungs- und Finanzwesen sowie Personalwirtschaft gehören ebenfalls zu deinen Aufgabenfeldern, du solltest also möglichst wenig Angst vor Zahlen haben. Deine Ausbildungsbetriebe sind: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenkassen und Medizinische Dienste, Arztpraxen mit kaufmännischer Verwaltung sowie Rettungsdienste und Verbände der freien Wohlfahrtspflege.

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Qualifizierung Betreuungsassistenten

Diakonie Schleswig-Holstein
 Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.

☎ 04331 593-266
FREIWILLIG ETWAS BEWEGEN!

www.fsj-sh.de



Deutsches Rotes Kreuz

Mit Menschen arbeiten.

Starke Jobs in Dithmarschen. **Pflege, Küche, Hauswirtschaft, Büro. Ausbildung in 8 Berufen.** Und danach geht's weiter. Gute Chancen mit allen Schulabschlüssen.

Infos jederzeit 08000 365 000

www.drk-dithmarschen.de

Die Berufsbereiche im Überblick

Sport- und Fitnesskaufmann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Top in Form und top organisiert! Das ist dein Credo als Sport- und Fitnesskaufmann. Dabei kannst du in den verschiedensten sportlichen Einrichtungen tätig sein: in Vereinen, Fitnessstudios oder auch in der öffentlichen oder privaten Sportstättenverwaltung. Auf der einen Seite steht viel Kontakt mit den verschiedensten Menschen auf deiner Tagesordnung. Im Fitnesscenter weist du beispielsweise Mitglieder in die Geräte ein und erstellst individuelle Trainingspläne. Auch hinsichtlich gesunder Ernährung sowie Beauty- und Wellnessprogrammen bist du der kompetente Ansprechpartner. Daneben zählen auch

zahlreiche eher unsportliche Aufgaben zu deinem Gebiet: Du fertigest Statistiken an, bearbeitest Rechnungen oder kümmerst dich um die Organisation eines Wettkampfes. Eines ist sicher – langweilig wird es bei dieser Ausbildung nie!

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du die deutsche Version von Kevin Costner in „Bodyguard“. Du arbeitest bei Wach- und Sicherheitsunternehmen und bist an sehr vielseitigen Orten einsetzbar, zum Beispiel an Flughäfen, bei Messen oder in Labors. Du bist für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zuständig,

gewährleistest aber auch die Sicherheit von Personen, schützt wertvolle Objekte und Anlagen. Du überprüfst und überwachst Sicherheitsbestimmungen, speziell für Arbeits-, Brand-, Umwelt- und Datenschutz. Auch bei Veranstaltungen oder Messen sorgst du für allgemeine Ordnung und Sicherheit. Außerdem übernimmst du diverse Aufgaben bei Verkehrskontrollen.

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Im Supermarkt greifen immer mehr Verbraucher zu Fertiggerichten, denn nach einem harten Arbeitstag haben viele Menschen keine Lust mehr, viel Zeit in selbst zubereitete Gerichte zu investieren. Die Zahl der industriell hergestellten Lebensmittel und Getränke wächst ständig. Als Fachkraft für Lebensmitteltechnik bist du praktisch der moderne Koch für Eilige. Du bist in Betrieben der Lebensmittelindustrie beschäftigt und stellst aus verschiedenen Rohstoffen und Halbfabrikaten verkaufsfertige Lebensmittel her. Du arbeitest nach vorgeschriebenen Rezepturen und mit computergesteuerten Anlagen.

Ab dem 1. August 2014 besteht in diesem Ausbildungsberuf für die Prüfung die Möglichkeit, aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Getränkeherstellung oder tierische Lebensmittel zu wählen. Diese Änderung wird ab 01.08.2014 in Kraft treten und ab der Winterprüfung 2014/15 umgesetzt werden.



Quelle: Alexander Rathes – Fotolia

Was mir am Anfang unmöglich erschien, ist für mich mittlerweile ganz normaler Alltag.

Julian Rieck, 23 Jahre, 3. Ausbildungsjahr
Auszubildender zum Sozialversicherungsfachangestellten, AOK NORDWEST

Über den Beruf

In den ersten Tagen erschien mir alles Neue fast ein bisschen zu umfangreich. Ich dachte, das bekomme ich nie in den Kopf. Doch schon wenige Tage später sah ich das ganz anders und bekam ein viel besseres Gefühl. Was mir am Anfang unmöglich erschien, ist für

mich mittlerweile ganz normaler Alltag. Ich stehe morgens auf und freue mich wirklich auf die AOK und die Kollegen. Die Abwechslung lässt keine Längeweile aufkommen.

Die Zusammenarbeit im Kollegenkreis ist gut, selbst bei Stress bleibt die Atmosphäre angenehm. Man hilft sich und unterstützt sich gegenseitig. Toll ist, dass ich hier so sein kann, wie ich bin. Ich muss mich nicht verstellen.

Mein Weg in den Beruf

Die AOK steht für eine sehr gute Ausbildung und für Sicherheit. Das hat mich überzeugt und ich habe mich beworben.

Meine Ziele

Ich glaube, meine Perspektiven sind super. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Jeder kann sich individuell weiterentwickeln.

Mit einer erfolgreichen Ausbildung ist alles möglich - bis zum Vorstand. Mal sehen, wo ich eines Tages ankomme.

Mein Plus im Privatleben

Zum Ausgleich bleibt mir genügend Freizeit. Die Gleitzeit hilft mir, meine Zeit optimal einzuteilen. Und mit der Zeit werde ich während meiner Arbeit immer sicherer - da wächst das Selbstvertrauen.



www.aok.de/nw



„Talent beweisen und andere begeistern.
Das kann ich: als **Azubi** bei der AOK.“
Julian Rieck, AOK NORDWEST

Ausbildung bei der AOK

Sie möchten sich für die Gesundheit Ihrer Mitmenschen engagieren? Dann auf zur AOK NORDWEST!

Die AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse – ist mit rund 2,8 Millionen Kunden und über 200 AOK-Kundencentern eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Wir kümmern uns nicht nur im Krankheitsfall um unsere Kunden, sondern sind auch in allen Gesundheitsfragen für sie da – mit starken Leistungen und erstklassigem Service. Bei uns lernen Sie Ihren künftigen Beruf in Theorie und Praxis kennen. Im AOK-Bildungszentrum bei Bad Segeberg erhalten Sie Ihr fachliches Handwerkszeug. Das wenden Sie dann aktiv in verschiedenen Teams an (z. B. im Kundenservice).

AOK NORDWEST

Die Gesundheitskasse.
Beate Christiansen
Helenenallee 4 · 24937 Flensburg
Telefon: 0461 867-25370
Beate.Christiansen@nw.aok.de

Ausbildungsplätze:

440

Ausbildungsberufe:

Sozialversicherungsfachangestellte/-r

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungsvergütung:

949–1.118 € brutto mtl.

Urlaub/Jahr:

27 Tage

Ausbildungsorte:

Flensburg, Niebüll, Rendsburg, Schleswig

Bewerbungsvoraussetzungen:

guter mittlerer Schulabschluss oder Abitur

Auswahlverfahren:

schriftlicher Einstellungstest
Assessmentcenter

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und
die letzten beiden Zeugnisse

**Wir freuen uns auf Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen bis zum 29.08.2014.**



Sonstige Berufe

Kraftfahrzeugmechatroniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

In deiner Freizeit schraubst du am liebsten an deinem Auto oder Motorrad, liest Fachzeitschriften zum Thema oder unterhältst dich mit deinen Kumpel über Tuning? Warum dann nicht das Hobby zum Beruf machen und Profitüter werden? Denn bei dieser Ausbildung geht es um alle Arbeiten, die bei der Diagnose, Wartung, Aus- oder Umrüstung und Instandsetzung von Kraftfahrzeugen anfallen. Dazu werden dir umfangreiche Kenntnisse aus der Kfz-Elektrik und der Kfz-Mechanik vermittelt. Ausgebildet wirst du von Fahrzeugherstellern und Servicebetreibern sowie Unternehmen mit eigenem Fuhrpark. Im dritten Ausbildungsjahr kannst du dich zudem auf einen von vier Schwerpunkten festlegen: „Motorradtechnik“, „Personenkraftwagentechnik“, „Fahrzeugkommunikationstechnik“ oder „Nutzfahrzeugtechnik“. Als Auszubildender der Fahrzeugkommunikationstechnik beschäftigst du dich mit dem Installieren moderner fahrzeugtechnischer Systeme, die von Navigationsgeräten und Telefonsystemen bis hin zu Antilockiersystemen reichen. Beim Schwerpunkt Motorradtechnik dreht sich alles um die stilvollen Zweiräder: Du stellst Motorräder her, wartest sie und rüstest sie mit Zusatzsystemen und Zubehör aus. Beim Begriff Nutzfahrzeuge denkt zunächst wohl kaum jemand an sonderlich spannende Tätigkeiten, doch auch bei den schwerfällig wirkenden Maschinen hat modernste Technik längst Einzug gehalten.

Feuerwehrfahrzeuge, Sattelschlepper und Straßenreinigungsfahrzeuge gehören zum Beispiel zu deinem Aufgabefeld als Kraftfahrzeugmechatroniker.

Zu guter Letzt gibt es für dich noch die Möglichkeit, dich auf den Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik zu spezialisieren. Dein Gebiet sind dann Fahrzeuge, die bis zu neun Personen befördern dürfen. Du führst an ihnen nicht nur Reparaturen aus, sondern rüstest sie auch vielfach mit Sonderausstattungen und Zusatzeinrichtungen auf.

Tourismuskaufmann (ehemals Reiseverkehrskaufmann)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Dieser Beruf hat zu jeder Jahreszeit Hochkonjunktur. Die Arbeit wird dir also so schnell nicht ausgehen. Du arbeitest in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern und Fremdenverkehrsämtern und beschäftigst dich vorwiegend mit Sonne, Sand und Meer. Ganz so traumhaft ist es dann in der Realität manchmal doch nicht, denn auch eine gehörige Portion Stress gehört mitunter zum Job. Fahrkarten möchten besorgt, Hotelbuchungen termingerecht getätigt werden und zahlreiche Zoll-, Fremdwährungs- und Versicherungsfragen oder Passvorschriften müssen für den Kunden geklärt werden. Eines ist also sicher: Als Tourismuskaufmann wird dir so schnell nicht langweilig! Mit der neuen Berufsbezeichnung hat sich auch das Ausbildungsfeld etwas verändert. So werden nun die Bereiche Kundenbindung und Geschäftsreisemanagement stärker berücksichtigt.



Quelle: Monkey Business - Fotolia

Florist

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hast du originelle Ideen und ein Händchen für kreative, dekorativ zusammengestellte Blumenarrangements? Genau das ist der Job des Floristen. Aus dem immer vielfältigeren Angebot stellst du – je nach Jahreszeit – aus lebenden oder getrockneten Pflanzen, aus Blumen, Zweigen oder auch Früchten geschmackvolle Kompositionen zusammen. Ein Teil der Ware wird nicht im Laden verkauft, sondern gleich zu Gestecken, großen Arrangements oder Kränzen verarbeitet. Du lernst sowohl mit Pflanzen in Erde als auch in Hydrokultur umzugehen. Neben den fachlichen Themen wird dir auch betriebswirtschaftliches und kaufmännisches Rüstzeug vermittelt, denn als Florist sollst du nicht nur kreativ sein, sondern auch kaufmännisch denken und handeln können.

Tipps für eine gute Bewerbung

Wie pack' ich's an, mich zu bewerben?

Du stehst vor deinem Schulabschluss, vor dem Ende deiner Berufsausbildung oder deines Studiums oder bist bereits in Lohn und Brot, willst dich aber verändern? Und fragst dich: „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Ein solcher Schritt sollte erst einmal gut vorbereitet sein. Bevor du dich mit den formalen Fragen einer Bewerbung auseinandersetzt, solltest du dir erst einmal klar darüber werden, welche Möglichkeiten dir offenstehen. Willst du an deinem jetzigen Wohnort bleiben – oder bist du bereit, dich auch privat zu verändern? Berufsberatungen und die Agentur für Arbeit können dich da schon mal vorab informieren. Zusätzlich gibt's natürlich auch das Internet, in dem du mittlerweile etliche Jobbörsen findest – Suchmaschinen, mit deren Hilfe du auf dich zugeschnittene Angebote leicht herausfiltern kannst. Interessiert dich eine ganz bestimmte Aufgabe, ein ganz bestimmtes Unternehmen? Dann ist es vielleicht ganz sinnvoll, wenn du, bevor du dich an eine formale Bewerbung machst, einfach einmal beim zuständigen Ansprechpartner anrufst. Im ungünstigsten Fall wird er sagen: „Tut mir leid, wir erteilen keine telefonischen Auskünfte, bitte bewerben Sie sich schriftlich“. Aber vielleicht ist er auch sehr angetan, wenn du dich erst einmal erkundigen willst, wie viele freie Stellen es überhaupt gibt, wie hoch die Chancen sind und welche Weiterbildungsmöglichkeiten du hast – und wenn du ihm dann auch noch vermitteln kannst, dass dich die Aufgabe wirklich

interessiert, hast du vielleicht schon einen wichtigen Kontakt geknüpft.

Wie deine schriftliche Bewerbung aussehen kann, erfährst du in den folgenden Kapiteln.

Wie hebe ich mich von der Masse ab?

Klar: Auf manche Stelle bewerben sich hunderte zukünftige Azubis. Viele möchten daher besonders auffallen – um am Ende das Rennen zu machen. Doch Vorsicht: Auffallen-Wollen um jeden Preis hat oft genau den gegenteiligen Effekt.

Sogenannte Kreativ-Bewerbungen sind in erster Linie etwas für Menschen, die sich auch auf Kreativberufe bewerben. Ein Grafiker wird seine Bewerbung sicher ausgefallen layouts, entsprechend farblich gestalten und mit nicht alltäglichen Schrifttypen versehen. Ein Bankkaufmann dagegen wird mit den gleichen Mitteln beim zuständigen Personalchef eher einen unseriösen Eindruck erwecken.

Eine Bewerbung soll einen guten Eindruck von einer Persönlichkeit vermitteln. Dabei kann und darf sie natürlich auch Akzente setzen, die andere nicht setzen. Aber diese dürfen niemals so wirken, als wollten sie ablenken von den Daten, Zahlen und Fakten, mit denen eine Bewerbung überzeugen soll. Die Kriterien, die im Anforderungsprofil der Stellenausschreibung aufgeführt waren, müssen für die Personalentscheider leicht zu überprüfen sein. Sollte das nicht der Fall sein, dann landet eine zu gut gemeinte „Kreativbewerbung“ schneller im Papierkorb als eine ganz schlichte.

Was beinhaltet eine gute Bewerbung – und in welcher Reihenfolge soll's in die Mappe?

Die Bewerbungsmappe ist die erste Visitenkarte, die du bei deinem potenziellen Arbeitgeber hinterlässt. Entsprechend sorgfältig sollte sie ausgearbeitet sein.

Von der Reihenfolge her beginnt die Bewerbungsmappe natürlich mit einem Anschreiben – das getrennt vom Rest beiliegen sollte. Denn der Empfänger wird es auf jeden Fall behalten, während die Mappe eventuell zurückgeschickt wird. In dem Anschreiben teilst du mit, wer du bist, was du kannst, warum du dich bewirbst und warum du dich besonders gut für die Stelle eignest. Wichtig: Halte dir immer vor Augen, was das Unternehmen von deiner Arbeitsleistung hat. Die Mappe selbst sollte ein Titelblatt haben. Ihm folgt der Lebenslauf, der heutzutage in der Regel tabellarisch angelegt sein sollte. Er sollte deine bisherigen schulischen und beruflichen Stationen lückenlos auflisten. Auf der ersten Seite des Lebenslaufs – am besten rechts oben – sollte das Bewerbungsfoto platziert werden – ein klassisches Porträtfoto, das ein echter Profi gemacht haben sollte.

Dahinter sollten die akademischen Zeugnisse folgen, die du während deiner schulischen und beruflichen Ausbildung erworben hast. Und am Ende folgen die Arbeitszeugnisse, vor allem die Bewertung, die dein letzter Arbeitgeber dir ausgestellt hat – und die sollte natürlich möglichst gut sein. Und: Die Bewerbungsmappe sollte ordentlich gebunden sein.

Tipps für eine gute Bewerbung

Checkliste: So sieht das Anschreiben aus

- ✓ Name, Anschrift und Anrede des Empfängers unbedingt richtig schreiben!
- ✓ Informiere dich zuvor, was dem Unternehmen wichtig ist – nicht nur die Stellenausschreibung lesen, sondern auch mal die Homepage studieren.
- ✓ Zeige, was dich von anderen Bewerbern unterscheidet – ein Bewerbungsschreiben ist Selfmarketing!
- ✓ Hebe im Anschreiben gezielt deine Stärken in genau den Bereichen hervor, die dem Unternehmen wichtig sind.
- ✓ Formuliere kurz und prägnant. Nimm im Anschreiben nicht den kompletten Lebenslauf vorweg, sondern hebe nur die Punkte hervor, die dich für die ausgeschriebene Stelle besonders qualifizieren.
- ✓ Zeige, dass du dich für die Leistungen und Produkte des Unternehmens interessierst. Betone außerdem, dass du die Möglichkeiten zu deiner persönlichen Weiterentwicklung schätzt, die der Betrieb dir bietet.
- ✓ Vermeide Platitüden aus Musteranschreiben wie „Ich bin teamfähig, kreativ und organisiert“. Für sich allein stehen diese Adjektive als Behauptungen da. Wenn du das Unternehmen davon überzeugen willst, beschreibe Situationen oder Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten, bei denen du Teamfähigkeit, Kreativität etc. unter Beweis gestellt hast.
- ✓ Hab Mut, deinen eigenen, persönlichen Stil einzubringen, aber übertreibe nicht. Beispiel: Mit „Hiermit bewerbe ich mich als ...“ anfangen kann jeder. Wie wär's, konkret mit etwas zu beginnen, was dich an dem Unternehmen oder an dem möglichen neuen Job fasziniert?

Checkliste: So sieht der Lebenslauf aus

- ✓ **Lebenslauf handschriftlich verfassen?** Ist eigentlich out. Sollte nur noch gemacht werden, wenn es in der Stellenausschreibung ausdrücklich verlangt ist.
- ✓ **Mit persönlichen Daten beginnen:** Voller Name, Geburtsdatum, Familienstand (auch Anzahl der Kinder eintragen), Nationalität, Anschrift, Telefonnummer, unter der du erreichbar bist.
- ✓ **Lebenslauf „tabellarisch“ anlegen** – reicht heute in fast allen Fällen aus.
- ✓ **Schulischer Werdegang:** Bei Berufsanfängern sollte er ausführlicher behandelt werden. Wer schon länger im Berufsleben steht, sollte sich aufs Wesentliche beschränken (Abitur etc.).
- ✓ **Studium und abgeschlossene Berufsausbildungen:** natürlich immer angeben. Wurde ein Studium abgebrochen, muss das nicht wörtlich hineingeschrieben werden, andererseits: Gelogen werden sollte in einem Lebenslauf auch nicht. Beispiel: „04/2004 – 05/2006: Studium der Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt“ genügt vollkommen – und verrät dem aufmerksamen Leser dennoch, dass es sich hier kaum um ein abgeschlossenes Studium handeln kann.
- ✓ **Beruflicher Werdegang:** Dies sollte stets lückenlos und ehrlich aufgeführt werden – Personalchefs, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, rufen auch schon einmal bei früheren Arbeitgebern an.
- ✓ **Unbedingt erwähnen:** wenn Stellen von vorneherein nur befristet waren.
- ✓ **Originell sein? Vorsicht:** In manchen Branchen (Werbung, PR, Marketing) können ausgefallene oder witzige Bewerbungen vielleicht die entscheidenden Pluspunkte bringen – in den meisten Fällen empfiehlt es sich jedoch, es mit der Originalität nicht zu sehr zu übertreiben. Persönlicher Stil darf sein.

Checkliste: das perfekte Bewerbungsfoto

✓ **Bilder vom Profi.** Ist für ein Bewerbungsfoto nach wie vor unerlässlich. „Selfies“ oder Automaten-Fotos sind fast immer als solche zu erkennen, unmöglich sind Ausschnitte aus privaten Aufnahmen wie Urlaubsfotos. Bei einem guten Fotografen waren Bewerbungsfotos fast immer fester Bestandteil seiner Ausbildung.

✓ **Lächeln!** Das A und O. Ein Lächeln wirkt immer sympathisch, und jeder Arbeitgeber möchte freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiter. Das Lächeln sollte aber nicht „gekünstelt“ wirken.

✓ **Bitte eine aktuelle Aufnahme!** Keine falsche Eitelkeit! Erst recht nicht, wenn man dem vermeintlichen Wunsch-Foto auch noch ansieht, dass es schon mehrere Jahre alt ist.

✓ **Farbe?** Muss nicht unbedingt sein. Unter Umständen wirken Schwarz-Weiß-Fotos sogar seriöser. Und wenn Farbe, dann bitte gedeckte Töne, keine schrillen.



Quelle: Picture-Factory – Fotolia

✓ **Hintergrund?** Ist wichtiger, als man denkt. Eine falsch gewählte Hintergrundfarbe kann den Bewerber leicht krank oder blass wirken lassen. „Optische Geräusche“ wie Gegenstände im Hintergrund haben auf deinem Bewerbungsfoto ebenfalls nichts zu suchen.

✓ **Format?** Die Größe eines Bewerbungsfotos im Lebenslauf hat in etwa die Abmessungen 6 x 4,5 cm. Querformat geht auch. Als Richtwert für Seitenverhältnisse gilt: Hochformat 3:4, Querformat 4:3.

✓ **Kleidung?** Hängt natürlich von der Stelle ab, auf die du dich bewirbst. Geht's um einen kreativen Job? Dann darf dein Outfit natürlich „stylish“ sein. Oder ist es eine Tätigkeit, bei der der erste Eindruck in erster Linie seriös sein soll – dann sind klare Linien kein schlechter Anfang. Weit aufgeknöpfte Blusen, locker sitzende Hemden oder generell Freizeitkleidung sind dagegen nie gern gesehen. Und wenn Krawatte, dann bitte auch sauber gebunden.

✓ **Styling?** Egal, welche Frisur – sie sollte auf jeden Fall sitzen. Für Frauen gilt: Mit dem Make-up nicht übertreiben – weniger ist oft mehr, das gilt auch für Schmuck. Ebenfalls zu vermeiden: fettige, glänzende Haut, fleckige Brillen und Lichtreflexion auf Brillengläsern. Profifotografen wenden falls nötig Bildbearbeitungssoftware an.

✓ **Platzierung:** Üblicherweise im Lebenslauf oben rechts. Vor dem Befestigen nicht vergessen, deinen Namen auf die Rückseite zu schreiben. Denn sollte es sich beim Adressaten lösen, kann er es dann sofort wieder dem richtigen Lebenslauf zuordnen.

Bewerbung via Internet – Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung

Über siebzig Prozent aller Unternehmen schreiben ihre Stellen mittlerweile online aus – Tendenz steigend. Das spart Porto, Papier und geht schneller. Online-Bewerbungen haben aber auch ihre Besonderheiten. Hier ein Überblick:

- ▶ Auch wenn du es beim Mailen, Chatten, Bloggen mit der Rechtschreibung nicht so genau nimmst – in einer Online-Bewerbung gilt das Gleiche wie in einer gedruckten: Rechtschreibfehler sind unverzeihlich!
- ▶ Wenn du dich nicht über ein Kandidatenmanagementsystem bewirbst, sondern einfach via E-Mail, lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu – am besten eine mit Vor- und Nachnamen. „Witzige“ Nicks à la „srewdriver24@gmx.de“ oder „luxuspuppe90_60_90@online.de“ kommen gar nicht gut an.
- ▶ Erleichtere dem Adressaten die Einordnung und gib direkt in der Betreffzeile die ausgeschriebene Position, den Standort und die Kennziffer der Stellenanzeige an.
- ▶ Achte darauf, dass die Gesamtgröße der angehängten Dateien 3 MB nicht überschreitet. Wenn nötig, mach dich erst einmal mit den Komprimierungsprogrammen vertraut, die es für dein PC-Betriebssystem gibt.
- ▶ Verschicke nach Möglichkeit nur eine Datei. Am besten, indem du alle Bewerbungsbestandteile zu einer PDF-Datei zusammenfügst. Zu viele Einzeldateien erschweren den Personalabteilungen, Ordnung und Übersicht zu bewahren.
- ▶ Schreibe das einleitende Anschreiben direkt ins E-Mail-Fenster – nicht in eine angehängte Word-Datei.
- ▶ Wie bei einer gedruckten Bewerbung: Verwende ein professionelles Bewerbungsfoto, kein „Selfie“ vom Handy!
- ▶ Formuliere persönlich. Kein Nullachtfünfzehn-Anschreiben aus dem Internet downloaden. Erfahrene Personalabteilungen kennen die alle – und reagieren entsprechend allergisch.
- ▶ Recherchiere nach Möglichkeit die E-Mail-Adresse des zuständigen Personalchefs und schreibe diesen direkt an.



Weitere Dos und Don'ts

Die meisten No-Gos haben wir in den Checklisten schon erwähnt. Hier sind noch ein paar, auf die man vielleicht nicht sofort kommt:

- ▶ Keine Schludrigkeiten! Außer auf Rechtschreib- und Tippfehler, auf die man nicht oft genug hinweisen kann, ist auch auf durchgängige Gestaltung zu achten. Der Einsatz von Schriftart und -größe, Unterstreichungen, Zeilenabstände, Seitenränder etc. – all das fügt sich zu einem Gesamtbild zusammen, das auf dich zurückfällt!
- ▶ Keine losen Blattsammlungen verschicken! Auch Büroklammern nerven, da sich diese gerne mit anderen Papieren verhaken.
- ▶ Unterlagen nicht einzeln in Prospekthüllen stecken!

Nervt ebenfalls, falls der zuständige Sachbearbeiter deine Unterlagen kopieren möchte, um sie gegebenenfalls mehreren Entscheidern gleichzeitig zugänglich zu machen.

- ▶ „Frisches“ Papier verwenden. Unterlagen, denen man ansieht, dass sie schon mehrfach unterwegs waren, machen keinen guten Eindruck.
- ▶ Kein übertriebenes Spiel mit Farben und Effekten! Wenn du dich nicht gerade als Grafiker oder Designer bewerben willst – lass es lieber. Weniger ist mehr.
- ▶ Foto nicht klammern! Wie schon gesagt: Büroklammern nerven. Am besten ist es, das Bild mit einem Klebestift auf dem Lebenslauf aufzubringen.

- ▶ Bewerbungsunterlagen nicht per Einschreiben! Nervt ebenfalls, wenn ein Unternehmen eventuell täglich den Empfang von mehreren hundert quittieren muss.
- ▶ Mit Amerikanismen nicht übertreiben! Es gibt auch heute noch deutsche Unternehmen, die es gar nicht cool finden, wenn ein Bewerber zu viel „Denglisch speakt“.
- ▶ Richtlinie: 1,45 Euro Porto. Eine normale Bewerbung sollte sich, in einen DIN-A4-Umschlag gesteckt, immer noch für 1,45 Euro Porto verschicken lassen. Wer schwerer gepackt hat, hat wahrscheinlich schon übertrieben – sofern nicht ausdrücklich mehr Unterlagen verlangt waren.

Gefahrenstelle: Soziale Medien

Studien belegen: Über ein Drittel aller Arbeitgeber, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, googeln auch einmal im Internet, um zusätzliche Infos über einen Kandidaten einzuholen. Und stoßen da zwangsläufig auch auf deren Auftritte in sozialen Netzwerken. Drum solltest du dir diese vor einer Bewerbungsphase nochmal ganz genau anschauen. Auf politische oder religiöse Statements solltest du ganz verzichten, auch vorsichtig mit der Schilderung persönlicher Vorlieben und Meinungen sein.

Fehlritte können dich auch nach Jahren noch einholen – das Internet vergisst nichts. Ältere Foreneinträge, hinter denen du vielleicht gar nicht mehr stehst, kannst du möglicherweise löschen lassen – rechtlich dazu verpflichtet sind die Betreiber aber nicht. Unmöglich sind abfällige Äußerungen über ehemalige Arbeitgeber. Ebenso Partyfotos, auf denen du angetrunken posierst, leicht bekleidet bist oder obszöne Gesten machst. Vorteilhaft kann allenfalls sein, wenn es sich um Profile handelt, die

auf dein ehrenamtliches Engagement oder auf Mitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen verweisen. Generell solltest du aber sehr vorsichtig mit Angaben persönlicher Daten sein. Deine Mitbewerber sind es nämlich auch. Eine Umfrage der Internet-Jobbörse StepStone ergab: 35,7 Prozent ihrer Nutzer schränken gerade während der Bewerbungsphase den Zugriff auf ihr Profil in sozialen Netzwerken ein. 21,9 Prozent verzichten sogar komplett auf die Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken.

Inserentenverzeichnis

Liebe Azubis! Als wertvolle Orientierungshilfe findet ihr hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht euch ein schnelles Auffinden eines passenden Ausbildungsbetriebs. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung der Ausbildungsbroschüre ermöglicht. Weitere Informationen findet ihr unter www.total-lokal.de/zukunftschancen/.

<u>Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG</u>	31
<u>AOK NordWest</u>	37
<u>carebyphone gmbh</u>	30
<u>coop eG</u>	27
<u>Dänisches Bettenlager GmbH & Co. KG</u>	20, 21
<u>Deutsches Rotes Kreuz</u>	35
<u>Diakonisches Werk Schleswig-Holstein</u>	35
<u>Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH</u>	28
<u>Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG</u>	15
<u>Förde Reederei Seetouristik GmbH & Co. KG</u>	16
<u>Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG</u>	12
<u>Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH</u>	14
<u>Nord-Spedition GmbH & Co KG</u>	34
<u>Queisser Pharma GmbH & Co. KG</u>	8, 9, 10, 11
<u>Raffinerie Heide GmbH</u>	U 3
<u>Selbsthilfe-Bauverein eG</u>	31
<u>Stadtwerke Husum GmbH</u>	17
<u>Transit Transport Flensburg GmbH & Co. KG</u>	33
<u>VR Bank eG Niebüll</u>	17
<u>Westküstenklinikum Heide</u>	35

U = Umschlagseite



Ausbildung
mit Zukunft

www.heider refinery.com

Jetzt
bewerben &
durch-
starten



Bei uns stimmt die Chemie

Bist du interessiert an Chemie und Physik, hast du Spaß an Technik oder findest du wirtschaftliche Zusammenhänge in einem internationalen Marktumfeld spannend? Dann stehen dir alle Wege offen mit der Ausbildung zum/zur **Chemikant/-in**, zum/zur **Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik** oder zum/zur **Industriekaufmann/-frau**.

So vielfältig wie deine Möglichkeiten sind auch wir. In der Raffinerie Heide erwartet dich ein spannender Ausbildungsplatz in einer der modernsten Raffinerien Deutschlands. Wir produzieren vorwiegend Diesel,

Heizöl und Flugzeugtreibstoff sowie Grundstoffe für die chemische Industrie.

Als Teil unseres Teams kannst du schon während der Ausbildung mit einer guten Bezahlung und umfassenden Sozialleistungen rechnen. Es ist der optimale Start in deine berufliche Zukunft, denn unsere Absolventen gehören regelmäßig zu den Prüfungsbesten in Schleswig-Holstein.

Hole dir jetzt alle Informationen und Starttermine auf www.heiderrefinery.com



**RAFFINERIE
HEIDE**

Voller Energie für den Norden

Part of the
Klesch Group

DAS
KANNST DU
MACH!

